



Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses der

Bürgerhospitalstiftung

zum 31. Dezember 2017

**Stadtverwaltung Speyer
Rechnungsprüfung**

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG	3
2. PRÜFUNGSauftrag	3
3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	3
4. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	4
5. ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN	5
6. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	6
6.1 Ergebnisrechnung	6
6.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich	7
6.1.2 Vergleich 2017 / 2016	7
6.1.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	7
6.2 Finanzrechnung	8
6.2.1 Plan-Ergebnis-Vergleich Ein- und Auszahlungen	9
6.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	9
6.2.3 Vergleich Ein- und Auszahlungen 2017 / 2016	9
6.3 Teilrechnungen	10
6.3.1 Teilergebnisrechnung	10
6.3.2 Teilfinanzrechnung	12
6.4. Bilanz	13
6.4.1 Bilanzpositionen Aktiva	13
6.4.1.1 Anlagevermögen	13
6.4.1.2 Umlaufvermögen	14
6.4.2 Bilanzpositionen Passiva	15
6.4.2.1 Eigenkapital	15
6.4.2.2 Sonderposten	15
6.4.2.3 Verbindlichkeiten	16
6.4.2.3.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	16
6.4.2.3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16
6.4.2.3.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	16
6.4.2.3.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	17
6.4.2.3.5 Sonstige Verbindlichkeiten	17
6.5 Anhang	17
6.6 Anlagen zum Jahresabschluss	17
6.6.1 Rechenschaftsbericht	17
6.6.2 Beteiligungsbericht	17
6.6.3 Anlagen- und Sonderpostenübersicht	17
6.6.4 Forderungsübersicht	17
6.6.5 Verbindlichkeitenübersicht	18
6.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre	18

7.	ZUSAMMENFASSUNG	18
8.	ENTLASTUNG	19
ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT		
	Anlage 1: Übersicht über die gewährten Ausleihungen	20
	Anlage 2: Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten	21

IM ANSCHLUSS AN DEN PRÜFUNGSBERICHT:

Vollständiger Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen,
gefertigt von der Abt. Finanzen -Kämmerei- der Stadtverwaltung Speyer

Abkürzungsverzeichnis

CIP	C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH
GemO	Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21)
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung vom 18.05.2006 (GVBl. S. 203), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 07.12.2016 (GVBl. S. 597)
Gewo	Gewo Wohnen GmbH
GoBG	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden
LStiftG	Landesstiftungsgesetz vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385)
TEUR	Tausend Euro

1. RECHTSVERHÄLTNISSE DER STIFTUNG

Die Bürgerhospitalstiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts, die von der Stadt Speyer verwaltet wird.

Für die Rechtsverhältnisse der Stiftung gelten das Landesstiftungsgesetz -LStiftG- vom 19.07.2004 (GVBl. S. 385) sowie die Stiftungssatzung in der Fassung vom 27.01.2011.

Nach § 2 Abs. 1 der Stiftungssatzung fördert und unterstützt die Stiftung alte Menschen in Speyer, insbesondere solche, die gebrechlich, krank oder pflegebedürftig sind.

Sie hat auch zum Zweck, Einrichtungen in Speyer, in denen sich alte und bedürftige Menschen befinden, zu fördern.

Die Stiftung dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken (§ 2 Abs. 2 der Satzung). Als juristische Person des öffentlichen Rechts unterliegt sie nicht der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht nach § 1 Körperschaftsteuergesetz.

Organe der Stiftung sind der Stadtrat der Stadt Speyer und der Stiftungsvorstand (§ 6 der Stiftungssatzung).

Für das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der Bürgerhospitalstiftung gelten nach § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung grundsätzlich die Vorschriften des Gemeindehaushaltsrechts Rheinland-Pfalz.

Die Rechtsaufsicht wird durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ausgeübt (§§ 9 und 11 LStiftG). Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist die Stiftung von der Pflicht zur Vorlage der Jahresrechnung bei der Aufsichtsbehörde befreit.

2. PRÜFUNGSAUFGABE

Der Prüfungsauftrag für die Rechnungsprüfung der Stadtverwaltung Speyer ergibt sich aus § 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung i. V. m. § 110 Abs. 2 und 3 GemO.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Aus stiftungsrechtlicher Sicht war durch die Prüfung festzustellen, ob die Verwaltung der Stiftung satzungsgemäß erfolgte. Insofern standen der Vermögenserhalt (§ 3 der Satzung) und die zweckentsprechende Verwendung der Erträge aus dem Stiftungsvermögen (§ 4 der Satzung) im Vordergrund.

Daneben war der Jahresabschluss nach § 113 Abs. 1 S. 1 GemO dahingehend zu prüfen, ob er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden (GoBG) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung vermittelt.

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren gem. § 112 Abs. 1 GemO

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
- die Buchführung sowie
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist.

Steuerrechtliche Aspekte waren nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und vom Stadtrat am 30.11.2017 festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2016.

Die Prüfung wurde risikoorientiert durchgeführt und so geplant und vollzogen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Schlussbilanz als maßgebliches Instrument der Haushalts- und Wirtschaftsführung frei von wesentlichen Fehlaussagen ist.

Soweit möglich haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses begleitend durchgeführt.

4. FESTSTELLUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Die Stiftung hat nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 LStiftG und § 108 GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der Abteilung Finanzen der Stadtverwaltung Speyer am 17.07.2018 zur Prüfung vorgelegt und am 25.09.2018 gemäß § 108 GemO mit folgenden Bestandteilen und Anlagen endgültig ausgefertigt:

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilrechnungen nach Produkten
- Bilanz
- Anhang
- Anlagen (Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Sonderpostenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)

Bis spätestens 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres hat der Stadtrat die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zu beschließen (§ 114 Abs. 1. S. 1 GemO) und in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes zu entscheiden (§ 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung, § 114 Abs.1 S. 2 GemO).

Die Buchhaltung der Stiftung wurde ordnungsmäßig geführt und mit den Abschlussbuchungen des Berichtsjahres abgeschlossen. Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den stiftungs- und gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften einschließlich der GoBG.

Alle Buchungsvorgänge waren sachlich / rechnerisch begründet und belegt. Sie wurden durch die zur Anordnung berechtigten Bediensteten der Stadtverwaltung angeordnet.

Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz zum 31.12.2017 wurden zutreffend aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen entwickelt. Die Eröffnungswerte der Bilanz sind zutreffend aus der Vorjahresbilanz übernommen worden.

Das Stiftungsvermögen wurde erhalten bzw. erhöht (§ 3 der Satzung).

Die im Berichtsjahr erzielten Erträge wurden satzungsgemäß verwendet (§ 4 der Satzung).

5. ERLÄUTERUNGEN ZUM HAUSHALTSPLAN

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stiftung erfolgt auf einer EDV-Anlage der Stadt Speyer unter Mitverwendung der dortigen Software der Fa. „C.I.P. Gesellschaft für kommunale EDV-Lösungen mbH“ (CIP Kommunal).

Der Stadtrat hat am 15.12.2016 den Haushaltsplan für das Jahr 2017 mit den folgenden Festsetzungen beschlossen:

Haushaltsplan 2017	
	€
Ergebnishaushalt	
Gesamtbetrag der Erträge	2.767.710,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen	2.584.750,00
Jahresüberschuss	182.960,00
Finanzhaushalt	
Ordentliche Einzahlungen	2.537.700,00
Ordentliche Auszahlungen	1.963.350,00
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	574.350,00
Außerordentliche Einzahlungen	0,00
Außerordentliche Auszahlungen	0,00
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	350.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	350.000,00
Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-)	924.350,00
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	924.350,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-924.350,00
Gesamtbetrag der Einzahlungen	2.887.700,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen	2.887.700,00
Veränderungen des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	0,00

Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Nach § 5 Abs. 2 der Satzung war der Haushalt weder der Aufsichtsbehörde vorzulegen noch öffentlich bekannt zu machen.

Einen Nachtragshaushalt gab es im Haushaltsjahr 2017 nicht.

6. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

6.1 Ergebnisrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 44 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Darstellung:

Nr.	Ergebnisrechnung Bezeichnung	Ist 2016 €	Plan 2017 €	Ist 2017 €	Abweichung Ist ./. Plan 2017 €	Veränderung gegenüber 2016 €
2. +	Zuw endungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	247.198,12	234.310,00	230.022,75	-4.287,25	-17.175,37
5. +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.758.569,23	1.734.900,00	1.762.394,86	27.494,86	3.825,63
6. +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	729.958,08	669.800,00	712.193,01	42.393,01	-17.765,07
9. +	Sonstige laufende Erträge	16.460,83	7.000,00	8.752,20	1.752,20	-7.708,63
10. =	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 2 bis 9)	2.752.186,26	2.646.010,00	2.713.362,82	67.352,82	-38.823,44
11. -	Personalaufw endungen	-728.507,55	-660.000,00	-722.449,74	-62.449,74	6.057,81
13. -	Aufw endungen für Sach- und Dienstleistungen	-814.831,33	-880.100,00	-773.405,86	106.694,14	41.425,47
14. -	Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-624.097,00	-621.400,00	-621.726,00	-326,00	2.371,00
16. -	Zuw endungen, Umlagen und sonstige Transferaufw endungen	-200.350,00	-200.000,00	-205.000,00	-5.000,00	-4.650,00
18. -	Sonstige laufende Aufw endungen	-49.018,20	-56.450,00	-51.850,19	4.599,81	-2.831,99
19. =	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-2.416.804,08	-2.417.950,00	-2.374.431,79	43.518,21	42.372,29
20. =	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 19)	335.382,18	228.060,00	338.931,03	110.871,03	3.548,85
21. +	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	147.715,75	121.700,00	116.561,59	-5.138,41	-31.154,16
22. -	Zinsaufw endungen und sonstige Finanzaufw endungen	-210.171,32	-166.800,00	-172.328,60	-5.528,60	37.842,72
23. =	Finanzergebnis (Saldo 21 und 22)	-62.455,57	-45.100,00	-55.767,01	-10.667,01	6.688,56
24. =	Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	272.926,61	182.960,00	283.164,02	100.204,02	10.237,41
25. +	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26. -	Außerordentliche Aufw endungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. =	Außerordentliches Ergebnis (Saldo 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. =	Jahresüberschuss (Summe 24 und 27)	272.926,61	182.960,00	283.164,02	100.204,02	10.237,41

Der Jahresüberschuss in Höhe von 283 TEUR wird unter Passivposition 1 -Eigenkapital- bilanziert.

Gegenüber der Veranschlagung ergab sich eine Ergebnisverbesserung um 100 TEUR. Diese setzt sich aus jeweils saldierten Mehrerträgen von 62 TEUR und Minderaufwendungen von 38 TEUR zusammen.

Im Vorjahresvergleich ist aufgrund von jeweils saldierten Mindererträgen von 70 TEUR und Minderaufwendungen von 80 TEUR eine Ergebnisverbesserung um 10 TEUR zu verzeichnen.

Die Abteilung Finanzen hat Abweichungen über 25.000 € im Anhang (S. 3 - 5) näher erläutert.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Positionen der Ergebnisrechnung:

6.1.1 Plan-Ergebnis-Vergleich

Pos. 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (Mehrerträge: 27 TEUR)

Die Einnahmen aus Holzverkäufen stiegen um 22 TEUR.
Bei den Pachten entstandene Wenigererträge von 28 TEUR wurden durch Verbesserungen bei den Mieten und Mietnebenkosten von zusammen 32 TEUR kompensiert.

Pos. 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Mehrerträge: 42 TEUR)

Es handelt sich um die Personal- und Betriebskostenerstattungen der Ev. Diakonissenanstalt für das Seniorenstift Bürgerhospital, die korrespondierend zu den bei der Stiftung angefallenen Aufwendungen vereinnahmt wurden.

Pos. 11 Personalaufwendungen (Minderaufwendungen: -62 TEUR)

Die Minderaufwendungen betreffen die Personalkosten des Seniorenstifts Bürgerhospital im Rahmen des Personalgestellungsvertrages.

Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Minderaufwendungen: -107 TEUR)

Die Einsparungen sind hauptsächlich auf die Betriebskostenabrechnung 2016 der GEWO Wohnen GmbH für den vermieteten Wohnungsbestand (-108 TEUR) zurückzuführen.
Für die Vorausleistung auf den Ausbaubeitrag Ludwigstraße fielen Mehraufwendungen von 66 TEUR an; diesen stehen Einsparungen in diversen anderen Bereichen gegenüber.

6.1.2 Vergleich 2017 / 2016

Pos. 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Minderaufwendungen: -41 TEUR)

Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ergab sich im Wesentlichen aus Einsparungen bei der Betriebskostenabrechnung 2016 der GEWO Wohnen GmbH (-105 TEUR) und aus Mehraufwendungen für die Vorausleistung auf den Ausbaubeitrag Ludwigstraße (+66 TEUR).

Pos. 21 Zins- und sonstige Finanzerträge (Mindererträge: -31 TEUR)

Die Mindererträge sind Folge des gesunkenen Zinsniveaus. Nach Ablauf der Zinsfestschreibung mehrerer Kredite an die Stadt wurden die Zinssätze gesenkt.

Pos. 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen (Wenigeraufwendungen: -38 TEUR)

Es wurden mehrere Investitionskredite außerplanmäßig getilgt (s. Anlage 2, S. 24).

6.1.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen bedürfen nach Maßgabe des § 100 GemO der Zustimmung des Stadtrats (über 50.000 €) oder unterhalb dieser Wertgrenze einer internen Verfügung des Oberbürgermeisters, sofern nicht nach § 16 Abs. 1 GemHVO gegenseitige Deckungsfähigkeit vorliegt.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen i. H. v. insgesamt 82 TEUR überplanmäßig verfügt und in CIP erfasst. Darüber hinausgehende Haushaltsüberschreitungen waren im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit nach § 16 Abs. 1 GemHVO gedeckt.

6.2 Finanzrechnung

In Anlehnung an das amtliche Muster zu § 45 GemHVO ergibt sich folgende, verkürzte Übersicht mit den maßgeblichen Positionen der Finanzrechnung:

Pos.	Finanzrechnung Bezeichnung	Ist Vorjahr 2016 €	Plan 2017 einschl. Mittelvortrag aus 2016 €	Ist 2017 €	Abweichung Ist./Plan 2017 €	Veränd. gegenüber 2016 €
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.578.210,44	2.416.000,00	2.436.519,04	20.519,04	-141.691,40
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.995.704,66	-1.796.550,00	-1.961.811,91	-165.261,91	33.892,75
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo 10 und 17)	582.505,78	619.450,00	474.707,13	-144.742,87	-107.798,65
21.	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-60.413,81	-45.100,00	-55.814,62	-10.714,62	4.599,19
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 18 und 21)	522.091,97	574.350,00	418.892,51	-155.457,49	-103.199,46
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)	522.091,97	574.350,00	418.892,51	-155.457,49	-103.199,46
35.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	316.106,52	350.000,00	346.950,60	-3.049,40	30.844,08
42.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.675,01	0,00	45.181,28	45.181,28	49.856,29
43.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo 35 und 42)	311.431,51	350.000,00	392.131,88	42.131,88	80.700,37
44.	Finanzmittelüberschuss (+) / Finanzmittelfehlbetrag (-) (Summe 26 und 43)	833.523,48	924.350,00	811.024,39	-113.325,61	-22.499,09
45.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	-1.444.605,76	-231.000,00	-1.966.981,02	-1.735.981,02	-522.375,26
47.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo 45 und 46)	-1.444.605,76	-231.000,00	-1.966.981,02	-1.735.981,02	-522.375,26
50.	Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
53.	Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	611.082,28	-693.350,00	1.155.956,63	1.849.306,63	544.874,35
54.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe 47, 50 und 53)	-833.523,48	-924.350,00	-811.024,39	113.325,61	22.499,09

Es ergibt sich ein Finanzmittelüberschuss von +811 TEUR, welcher zu +419 TEUR aus dem Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen und zu +392 TEUR aus dem Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen (insb. Rückzahlung gewährter Darlehen durch die Stadt) resultiert.

Der Finanzmittelüberschuss (Pos. 44) wurde in voller Höhe für die Tilgung von Investitionskrediten (1.967 TEUR, davon 1.740 TEUR außerplanmäßig) verwendet (Pos. 47). Für diese Tilgungen wurden außerdem vorhandene Stiftungsmittel von 1.156 TEUR aus der Einheitskasse der Stadt entnommen (s. Pos. 53).

Die Abteilung Finanzen hat Abweichungen über 25.000 € im Anhang näher erläutert.

Wesentliche Abweichungen ergaben sich bei folgenden Positionen der Finanzrechnung:

6.2.1 Ein- und Auszahlungen im Plan- / Ergebnisvergleich

Pos. 26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen (Verschlechterung: -155 TEUR)

Aus Verwaltungstätigkeit entstanden saldierte Mehreinzahlungen in Höhe von 21 TEUR und Mehrauszahlungen in Höhe von -165 TEUR. Hierin enthalten sind -200 TEUR als Zuführung an die Stadt aus dem Abschluss 2015 (Ausgleich offener Posten aus 2016).

Aus dem Zinsergebnis war eine Verschlechterung um 11 TEUR zu verzeichnen.

Pos. 43 Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Investitionstätigkeit (Verbesserung: 42 TEUR)

Die Verbesserung ist mit 66 TEUR auf die Umbuchung der Vorausleistung auf den Ausbaubeitrag Ludwigstraße zurückzuführen. Der Betrag war zunächst als investive Auszahlung erfasst worden, wurde aber auf Veranlassung der Rechnungsprüfung in die laufenden Auszahlungen (Pos. 13) umgebucht, da es sich um Aufwand handelt. Bei der Erstellung der Umbuchung wurde jedoch übersehen, dass die Auszahlung an die Stadt erst 2018 geleistet wurde, während die Umbuchung bereits in 2017 kassenwirksam wurde. Somit wird es erst in der investiven Finanzrechnung 2018 zu der mit der Umbuchung korrespondierenden Auszahlung kommen.

Pos. 44 Finanzmittelüberschuss (Verschlechterung: -113 TEUR)

Die Verschlechterung resultiert aus den kumulierten Planabweichungen der Pos. 26 und 43.

Pos. 54 Saldo der Ein- und Auszahlungen
aus Finanzierungstätigkeit (Saldierte Mehreinzahlungen: 113 TEUR)

Die Abweichung setzt sich zusammen aus Mehrauszahlungen für die außerplanmäßige Tilgung von Krediten (-1.736 TEUR), Mehreinzahlungen aus der Führung der Einheitskasse (1.156 TEUR) und Minderauszahlungen bei der Zuführung zum Sparguthaben (693 TEUR).

6.2.2 Über- und außerplanmäßige Auszahlungen

Zu den Voraussetzungen der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen wird auf die Erläuterungen zu Ziff. 5.1.4 verwiesen.

Im investiven Bereich wurden über- und außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 1.765 TEUR bewilligt. Hiervon entfielen 1.740 TEUR auf die außerplanmäßige Tilgung von Investitionskrediten (gemäß Stadtratsbeschluss vom 24.08.2017), 10 TEUR auf den Erwerb von Ackerland und 15 TEUR auf den Erwerb eines Müllpresscontainers für das Seniorenstift Bürgerhospital.

6.2.3 Vergleich der Ein- und Auszahlungen 2017 und 2016

Pos. 26 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen
Ein- und Auszahlungen (Verschlechterung: -103 TEUR)

Aus Verwaltungstätigkeit ergab sich gegenüber dem Vorjahr eine Verschlechterung um 108 TEUR, die zu 136 TEUR auf geringere Kostenerstattungen der Ev. Diakonissenanstalt für das Seniorenstift Bürgerhospital zurückzuführen ist.

Im Finanzergebnis kam es zu einer Verbesserung um 5 TEUR. Diese setzt sich zusammen aus 32 TEUR Wenigereinzahlungen (Rückgang des Zinsniveaus) und 37 TEUR weniger Zinsauszahlungen aufgrund der außerplanmäßigen Tilgung von Krediten.

Pos. 43 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Verbesserung: 81 TEUR)

Aus der Rückzahlung gewährter Kredite sind Mehreinzahlungen von 31 TEUR zu verzeichnen. Bei den Auszahlungen für Sachanlagen kam es zu einer Verbesserung um 50 TEUR.

Pos. 44 Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Verschlechterung: -22 TEUR)

Die Veränderung resultiert aus den kumulierten Planabweichungen der Pos. 26 und 43.

Pos. 54 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung: 22 TEUR)

Diese Position korrespondiert mit Pos. 44, da sie (mit umgekehrtem Vorzeichen) aufzeigt, wie ein Finanzmittelüberschuss verwendet oder ein Finanzmittelfehlbetrag gedeckt wurde. Gegenüber dem Vorjahr kam es (insbesondere durch die außerplanmäßige Tilgung von Investitionskrediten) zu -522 TEUR Mehrauszahlungen und im Rahmen der Einheitskasse mit der Stadt zu Mehreinzahlungen von 545 TEUR.

6.3 Teilrechnungen

Die entsprechend der Haupttätigkeitsbereiche der Bürgerhospitalstiftung gebildeten Produkte weisen für das Jahr 2017 die folgenden Abschlussergebnisse aus:

6.3.1 Teilergebnisrechnung

<u>Ergebnisrechnung nach Produkten</u>		Produkt			Gesamt- ergebnis- rechnung
		31191	31192	31193	
		Seniorenförderung - Verwaltung des Stiftungsvermögens	Seniorenstift Bürgerhospital (Mausb.weg 110)	Heimverbundene Wohnungen (Mausb.weg 11, 15, 17)	
Pos	Bezeichnung	Ergebnis €	Ergebnis €	Ergebnis €	Summe €
10.	Summe lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.024.372,59	1.228.217,32	460.772,91	2.713.362,82
19.	Summe lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	-924.693,74	-962.525,27	-487.212,78	-2.374.431,79
20.	Laufendes Ergebnis aus Verw.tätigkeit (Saldo 10 und 19)	99.678,85	265.692,05	-26.439,87	338.931,03
23.	Finanzergebnis	108.538,16	-104.947,83	-59.357,34	-55.767,01
28.	Jahresüberschuss (+) /Jahresfehlbetrag (-) (Summe 20 und 23)	208.217,01	160.744,22	-85.797,21	283.164,02

Zu Produkt 31191 -Vermögensverwaltung-:

Im Produkt 31191 werden alle Tätigkeitsbereiche der Stiftung abgebildet außer dem Seniorenstift Bürgerhospital (Produkt 31192) und den heimverbundenen Wohnungen (Produkt 31193). Es handelt sich hierbei um die Bereiche

- Immobilienverwaltung
- Bürgerhospitalwald
- Kapitalvermögen und
- Verwirklichung des Stiftungszwecks

Hauptertragsquellen der Vermögensverwaltung waren die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (insbesondere für das Stiftungs Krankenhaus) mit 226 TEUR, Mieten/Mietnebenkosten (443 TEUR), Pachten (212 TEUR), Erbbauzinsen (65 TEUR), Verkäufe aus dem Forstbetrieb (65 TEUR) sowie Zinserträge aus Krediten an die Stadt (117 TEUR).

Im Aufwandsbereich schlugen neben den Abschreibungen (356 TEUR) hauptsächlich Sach- und Dienstleistungen mit 339 TEUR (insb. für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude sowie des Bürgerhospitalwaldes, den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt und die Kosten der Wohnungsverwaltung durch die GEWO) zu Buche. Die sonstigen laufenden Aufwendungen für Versicherungen und Grundsteuer betrugen 25 TEUR. Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betrugen 8 TEUR. Für den Stiftungszweck wurden 205 TEUR verausgabt.

Insgesamt schließt das Produkt 31191 mit einem Überschuss von 208 TEUR (2016: 271 TEUR) ab. Dabei erbrachte im Vergleich zum Vorjahr das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit eine Verschlechterung um 30 TEUR. Hinzu kam eine weitere Verschlechterung um 32 TEUR aus dem Finanzergebnis aufgrund der rückläufigen Zinsentwicklung.

Zum Bereich „Immobilienverwaltung“:

Im Jahr 2017 ist für die Grundstücke des Krankenhauses eine Vorausleistung auf den Ausbaubeitrag für den Ausbau der Ludwigstraße in Höhe von 66 TEUR angefallen, die nach den einschlägigen Vorschriften aufwandswirksam verbucht wurde.

Zum Bereich „Kapitalvermögen“:

Das Kapitalvermögen besteht aus Ausleihungen von insg. 7.893 TEUR an die Stadt (Anlage 1) und liquiden Mitteln in Höhe von insg. 1.711 TEUR (incl. Bestände Einheitskasse). Nennenswerte Zinserträge (117 EUR) wurden im Berichtsjahr nur noch aus den gewährten Krediten erwirtschaftet.

Zum Bereich „Verwirklichung des Stiftungszwecks“:

Für den Stiftungszweck wurden insg. 205 TEUR wie folgt verausgabt:

- | | |
|--|-------------------|
| - Zuschuss an die Stadt Speyer für ungedeckte Heimkosten: | 200.000,00 € |
| - Zuschuss an den Förderverein Hospiz im Wilhelminenstift der Ev. Diakonissenanstalt Speyer e.V. | 2.500,00 € |
| - Zuschuss an den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Ökumenischen Sozialstation Speyer e.V. | <u>2.500,00 €</u> |

Aufwendungen 2017 für den Stiftungszweck insgesamt	<u>205.000,00 €</u>
--	---------------------

Zu Produkt 31192 -Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 110)-:

Die Erträge aus dem Bereich des „Seniorenstifts Bürgerhospital“ stammen hauptsächlich aus der Gebäudemiete (500 TEUR) sowie der Erstattung von Personalkosten (695 TEUR) und Mietnebenkosten (33 TEUR) durch das Diakonissen-Stiftungskrankenhaus.

Demgegenüber stehen Personalaufwendungen (722 TEUR), Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52 TEUR), Abschreibungen (169 TEUR), sonstige laufende Aufwendungen (19 T€) und Zinsaufwendungen für Investitionskredite (105 TEUR).

Insgesamt schließt das Produkt 31192 mit einem Überschuss von 161 TEUR (Vorjahr: 130 TEUR) ab.

Zu Produkt 31193 -Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)-:

Ertragsseitig waren Mieterträge von 442 TEUR, Betriebskostenerstattungen (12 TEUR), sonstige laufende Erträge (2 TEUR) und die Auflösung von Sonderposten (4 TEUR) zu verzeichnen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beliefen sich auf 382 TEUR, wovon 367 TEUR für die Kosten der Wohnungsverwaltung anfielen). Ferner ergaben sich Abschreibungen in Höhe von 98 TEUR und Zinsaufwendungen für Investitionskredite in Höhe von 59 TEUR. Die sonstigen laufenden Aufwendungen (Grundsteuer) betrugen 7 T€.

Das Produkt 31193 schließt mit einem Fehlbetrag von 86 TEUR (2016: Fehlbetrag 128 TEUR) ab. Der Fehlbetrag wird über den satzungsmäßigen Stiftungszweck der Stiftung abgedeckt.

6.3.2 Teilfinanzrechnung

<u>Finanzrechnung nach Produkten</u>		Produkt			Gesamtfinanzrechnung
		31191	31192	31193	
		Seniorenförderung - Verwaltung des Stiftungsvermögens	Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 110)	Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)	
Pos.	Bezeichnung	Ergebnis €	Ergebnis €	Ergebnis €	Summe €
1.	Saldo lfd. Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	23.021,32	386.287,02	65.398,79	474.707,13
2.	Saldo Zins- u. sonst. Finanzein- und -auszahlungen	108.829,36	-105.098,93	-59.545,05	-55.814,62
5.	Saldo ordentliche u. außerordentliche Ein- u. Auszahlungen	131.850,68	281.188,09	5.853,74	418.892,51
24.	Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	405.459,88	-13.328,00	0,00	392.131,88
25.	Finanzmittel-überschuss (+) /Finanzmittel-fehlbetrag (-)	537.310,56	267.860,09	5.853,74	811.024,39

6.4 Bilanz

Die Bilanz wurde entsprechend § 47 GemHVO erstellt. Sie ist aus dem diesem Prüfungsbericht beigefügten Jahresabschluss ersichtlich.

Zusammengefasst weist die Bilanz folgende Werte aus:

AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2016	31.12.2017		31.12.2016	31.12.2017
	€			€	
Anlagevermögen	37.202.881,15	36.255.358,45	Eigenkapital	30.220.824,63	30.503.988,65
Umlaufvermögen	2.885.992,88	1.776.777,78	Sonderposten	3.692.064,80	3.462.048,80
Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00	Rückstellungen	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	Verbindlichkeiten	6.175.984,60	4.066.098,78
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva	40.088.874,03	38.032.136,23	Summe Passiva	40.088.874,03	38.032.136,23

6.4.1 Erläuterungen Bilanzpositionen Aktiva

6.4.1.1 Anlagevermögen

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 1.2. Sachanlagen	28.962.673,38 €	-600.572,10 €	28.362.101,28 €
Bil.Pos. 1.3. Finanzanlagen	8.240.207,77 €	-346.950,60 €	7.893.257,17 €
Summe	37.202.881,15 €	-947.522,70 €	36.255.358,45 €

Zu Pos. 1.2 -Sachanlagen-:

Zugänge ergaben sich in Höhe von 7 TEUR für den Ankauf von Ackerflächen gemäß Stadtratsbeschluss vom 11.05.2017. Ferner wurde für 15 TEUR ein Müllpresscontainer für das Seniorenstift Bürgerhospital beschafft.

Abschreibungsbedingte Abgänge erfolgten in Höhe von 622 TEUR.

Zu Pos. 1.3. -Finanzanlagen-:

Die Veränderung beruht auf der Rückzahlung von Darlehen durch die Stadt (347 TEUR). Eine Übersicht der gewährten Darlehen einschließlich der erzielten Zinserträge ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital, erhaltene Zuweisungen und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist außerhalb dieses Prüfungsberichts im Anlagennachweis dargestellt.

6.4.1.2 Umlaufvermögen

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 2.2.1 Öff.-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	15.991,45 €	-16.017,37 €	-25,92 €
Bil.Pos. 2.2.2 Privatrechtl. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	3.375,34 €	62.845,15 €	66.220,49 €
Bil.Pos. 2.2.6 Forderungen gegen den sonst. öffentl. Bereich	2.277.926,17 €	-1.155.969,94 €	1.121.956,23 €
Bil.Pos. 2.2.7 Sonst. Vermögensgegenstände	102,37 €	-72,94 €	29,43 €
Bil.Pos. 2.4. Guthaben bei Kreditinstituten	588.597,55 €	0,00 €	588.597,55 €
Summe	2.885.992,88 €	-1.109.215,10 €	1.776.777,78 €

Zu Pos. 2.2 -Forderungen-:

Der Forderungsbestand laut Bilanz stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

Zu Pos. 2.2.1 -Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen-:

Der ausgewiesene Negativbestand stammt aus Vorjahren und ist nicht zuordenbar. Er wurde zwischenzeitlich im Haushaltsjahr 2018 ausgebucht.

Zu Pos. 2.2.2 -Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen-:

Der Bilanzausweis bezieht sich im Wesentlichen auf die Personalkostenerstattung 12/2017 der Ev. Diakonissenanstalt (57 TEUR) sowie auf Pachten (9 TEUR).

Zu Pos. 2.2.6 -Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich-:

Der Bestand stellt die Forderungen gegenüber der Stadt aus der Einheitskasse dar. Er stimmt mit dem Kassenbestandsnachweis der Stadt zum Bilanzstichtag überein.

Zu Pos. 2.2.7 -Sonstige Vermögensgegenstände-:

Es handelt sich um Zinsen für Geldanlagen bei der Sparkasse Vorderpfalz.

Zu Pos. 2.4 -Guthaben bei Kreditinstituten-:

Der Ausweis betrifft das Sparkassen-Sparbuch Nr. 3410065753, welches im Berichtsjahr mit 0,005 % verzinst wurde. Der Nachweis erfolgte anhand des Kontoauszuges.

6.4.2 Erläuterungen Bilanzpositionen Passiva

6.4.2.1 Eigenkapital

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 1.1. Kapitalrücklage	29.947.898,02 €	272.926,61 €	30.220.824,63 €
Bil.Pos. 1.3 Jahresüberschuss	272.926,61 €	10.237,41 €	283.164,02 €
Summe Eigenkapital	30.220.824,63 €	283.164,02 €	30.503.988,65 €

Das Eigenkapital stellt das satzungsmäßige Stiftungsvermögen dar.
Die Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 80,21 % (2016: 75,38 %).

Zu Pos. 1.1 –Kapitalrücklage–:

Der Zuwachs ist auf die Umbuchung des Jahresüberschusses 2016 von Pos. 1.3 zurückzuführen (§ 18 Abs. 3 GemHVO).

Zu Pos. 1.3 –Jahresüberschuss–:

Der Ausweis betrifft den Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung 2017.
Der Vorjahresbestand (Jahresüberschuss 2016) wurde nach Pos. 1.1 umbucht.

6.4.2.2 Sonderposten

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen vom Land	3.690.784,80 €	-230.003,00 €	3.460.781,80 €
Bil.Pos. 2.7 Sonstige Sonderposten	1.280,00 €	-13,00 €	1.267,00 €
Summe	3.692.064,80 €	-230.016,00 €	3.462.048,80 €

Sonderposten betreffen erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und ähnliche Entgelte für Investitionen (§ 38 Abs. 2 GemHVO).

Es handelt sich im Wesentlichen um die Restbuchwerte der Zuwendungen

- des Landes für das Anwesen „Spitalgasse 1“
(Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus, 3.178 TEUR)
- des Landes für das Anwesen „Mausbergweg 106“
(ehemaliges Altenheim, 170 TEUR)
- der Stadt (Meier-Schenk-Stiftung) für das Anwesen „Mausbergweg 17“
(heimverbundene Wohnungen, 109 TEUR)
- vom privaten Bereich für die Schenkung von Waldgrundstücken (4 TEUR).

Der Rückgang der Sonderposten ist auf planmäßige Auflösungen zurückzuführen, die ertragswirksam und korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände erfasst wurden.

6.4.2.3 Verbindlichkeiten

Der Bestand der Verbindlichkeiten laut Bilanz stimmt mit der Summe der offenen Posten aus den Produkt-Sachkonten überein.

6.4.2.3.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen sind bei den Bilanzpositionen
 4.2.1 als Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt und
 4.9 als Investitionskredite von rechtsfähigen Stiftungen
 ausgewiesen.

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 4.2.1. Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt	5.705.634,73 €	-1.966.981,02 €	3.738.653,71 €

Gemäß Beschluss des Stiftungsrates vom 24.08.2017 wurden von 9 Kredite mit einer Restschuld von insgesamt 1.740 TEUR außerordentlich getilgt.
 Daneben erfolgten planmäßige Tilgungen mit 227 TEUR.

Die Anfangsbestände, Tilgungen und Schlussbilanzwerte wurden lückenlos mit den Konten abgeglichen. Die Schlussbilanzwerte der einzelnen Konten stimmen mit den Summen der jeweils zugehörigen Saldenbestätigungen überein.
 Eine Übersicht der einzelnen Darlehen einschließlich der angefallenen Zinsaufwendungen ist der Anlage 2 zu entnehmen.

6.4.2.3.2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.960,52 €	-9.147,35 €	27.813,17 €

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten betreffen insbesondere die Gasabrechnung der Stadtwerke für das Anwesen „Mausbergweg 106“ (13 TEUR), Personalkosten des Seniorenstifts Bürgerhospital (9 TEUR) sowie Bewirtschaftungskosten für den Bürgerhospitalwald (3 TEUR).

6.4.2.3.3 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €

Es handelt sich um die in 2018 ausgezahlten Zuschüsse von jeweils 2.500 € an den Förderverein Hospiz im Wilhelminenstift der Ev. Diakonissenanstalt Speyer e.V. und den ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Ökumenischen Sozialstation Speyer e.V..

6.4.2.3.4 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	409.509,65 €	-138.384,53 €	271.125,12 €

Der Bestand betrifft hauptsächlich die Vorausleistung auf den Ausbaubeitrag Ludwigstraße (66 TEUR) und den Zuschuss an die Stadt für ungedeckte Heimkosten (200 TEUR).

6.4.2.3.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Bezeichnung	31.12.2016	Veränderung	31.12.2017
Bil.Pos. 4.11. Sonstige Verbindlichkeiten	23.879,70 €	-372,92 €	23.506,78 €

Es handelt sich zu 17 TEUR um Zinsen und Vorfälligkeitsentschädigungen für die aufgenommenen Investitionskredite und zu 6 TEUR um die Lohnsteuer 12/2017 für die Beschäftigten des Seniorenstifts Bürgerhospital.

6.5 Anhang

Der Anhang ist nach § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO neben der Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Bilanz ein gleichwertiger Bestandteil des Jahresabschlusses. Er hat damit unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung zu vermitteln.

Der nach Wesentlichkeitsaspekten geprüfte Anhang stimmt mit den gesetzlichen Vorgaben überein.

6.6 Anlagen zum Jahresabschluss

6.6.1 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO). Der Rechenschaftsbericht wurde nach Wesentlichkeitsgesichtspunkten geprüft. Die Angaben vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen der Stiftung entsprechendes Bild.

6.6.2 Beteiligungsbericht

Entfällt, da keine Beteiligungen vorhanden sind.

6.6.3 Anlagenübersicht- und Sonderpostenübersicht

In der Anlagenübersicht wird gem. § 50 GemHVO die Entwicklung des Anlagevermögens zutreffend dargestellt. In der Sonderpostenübersicht wird analog zum Anlagevermögen die Entwicklung der erhaltenen Sonderposten zum Anlagevermögen zutreffend dargestellt. Die in der Anlagenbuchhaltung und Bilanz jeweils ausgewiesenen Restbuchwerte stimmen überein.

6.6.4 Forderungsübersicht

Gem. § 51 GemHVO werden in der Forderungsübersicht die Forderungen der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

6.6.5 Verbindlichkeitenübersicht

Gem. § 52 GemHVO werden in der Verbindlichkeitenübersicht die Verbindlichkeiten der Stiftung entsprechend der Bilanzgliederung und nach den Restlaufzeiten zutreffend nachgewiesen.

6.6.6 Übersicht über Haushaltsermächtigungen für Folgejahre

Entfällt, da keine Ermächtigungsvorträge vorhanden sind.

7. ZUSAMMENFASSUNG (§ 113 Abs. 3 GemO)

Wir haben den Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2017 - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und den Teilrechnungen - einschließlich des Anhangs und der Anlagen und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfungen geprüft. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der GoBG vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Anlagevermögen und Jahresabschluss im Rahmen der laufenden Visakontrolle und im Übrigen risikoorientiert auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ist richtig aus den Büchern entwickelt und auf der von uns geprüften und vom Stadtrat am 30.11.2017 festgestellten Schlussbilanz zum 31.12.2016 aufgebaut. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind ordnungsgemäß nachgewiesen, wobei die maßgeblichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften beachtet wurden.

Die satzungsgemäße Verwendung der in 2017 erwirtschafteten Stiftungsmittel (§ 4 der Satzung) wird bestätigt. Dem Stiftungszweck wurden insgesamt 290.797,21 € zugeführt (davon entfallen 85.464,21 € auf die Verlustabdeckung der heimverbundenen Wohnungen).

Der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 283.164,02 € und wurde dem Eigenkapital (= satzungsmäßiges Stiftungsvermögen) zugeführt. Dieses beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 30.503.988,65 € bei einer Bilanzsumme von 38.032.136,23 €.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Finanzmittelüberschuss von 811.024,39 €, der in voller Höhe für die Tilgung von Investitionskrediten verwendet wurde.

Aufgrund des Prüfungsergebnisses wird die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses mit allen Bestandteilen und Anlagen (§ 114 Abs. 1 GemO) empfohlen.

8. ENTLASTUNG

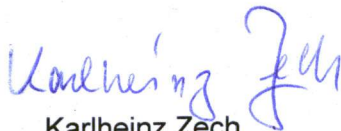
Gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Stiftungssatzung und § 114 Abs. 1 GemO beschließt der Stadtrat über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses. Er entscheidet in einem gesonderten Beschluss über die Entlastung des Stiftungsvorstandes.

Nach der abschließenden Bewertung des Prüfungsergebnisses (Ziffer 7) entspricht der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Bürgerhospitalstiftung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Stiftungssatzung und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, so dass dem Stadtrat die Entlastung des Stiftungsvorstandes,

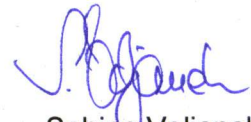
- Herrn Oberbürgermeister Hansjörg Eger,
- Frau Bürgermeisterin Monika Kabs,
- Frau Beigeordnete Stefanie Seiler sowie
- Frau Silke Schmitt, Leiterin Abteilung Finanzen,

empfohlen wird.

Speyer, den 28. September 2018
Stadtverwaltung Speyer
-Rechnungsprüfung:-



Karlheinz Zech
Leiter der Rechnungsprüfung



Sabine Voljanek
Verwaltungsprüferin

Übersicht über die Ausleihungen der Bürgerhospitalstiftung an die Stadt Speyer

Bezeichnung	ursprünglich €	Rest- forderung 31.12.2016 €	Tilgung 2017 €	Rest- forderung 31.12.2017 €	Zinserträge 2017 €	Verzinsung %
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 2001	1.200.000,00	855.308,87	50.529,48	804.779,39	16.310,52	1,95
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1982	1.080.104,09	384.064,96	36.439,28	347.625,68	3.374,78	0,90
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1994	1.443.888,27	936.724,64	38.689,00	898.035,64	43.350,80	4,70
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1990	1.590.884,68	771.152,67	73.165,36	697.987,31	6.776,12	0,90
Darlehen zur Finanzierung des Vermögenshaushalts 1989	3.048.322,19	522.406,90	49.564,87	472.842,03	4.590,39	0,90
Darlehen zur Finanzierung des Finanzhaushalts 2015	4.868.240,00	4.770.549,73	98.562,61	4.671.987,12	42.129,55	0,89
Summe	13.231.439,23	8.240.207,77	346.950,60	7.893.257,17	116.532,16	

Übersicht über die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten

Darlehensgeber	ursprünglich €	Restschuld 31.12.2016 €	Tilgung 2017 €	Restschuld 31.12.2017 €	Zinsaufwand 2017 €
<u>Für Seniorenstift Bürgerhospital:</u>					
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.990.000,00	1.279.280,00	71.072,00	1.208.208,00	9.452,45
Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.320.000,00	895.704,00	47.144,00	848.560,00	27.401,46
Sparkasse Vorderpfalz (ehemals Landesbank Baden-Württemberg)	1.991.040,00	1.583.017,42	38.610,18	1.544.407,24	68.093,92
Zwischensumme 1	5.301.040,00	3.758.001,42	156.826,18	3.601.175,24	104.947,83
Durchschnittlicher Zinssatz: 2,85 %					
<u>Für heimverbundene Wohnungen:</u>					(Zinsen incl. Vorfalligkeits- entschädigung für außerplanmäßige Tilgung)
Landestreuhandstelle	73.881,68	31.492,36	31.492,36	0,00	1.224,48
Landestreuhandstelle	84.874,45	36.178,57	36.178,57	0,00	1.314,79
Landestreuhandstelle	1.300.215,25	862.319,82	862.319,82	0,00	29.351,95
Landestreuhandstelle	862.549,40	614.752,45	614.752,45	0,00	20.567,46
Deutsche Genossenschafts- HypoBank	511.291,88	161.579,81	24.101,34	137.478,47	6.898,66
Zwischensumme 2	2.832.812,66	1.706.323,01	1.568.844,54	137.478,47	59.357,34
<u>Für Herdstraße 36 und 37</u>					(Zinsen incl. Vorfalligkeits- entschädigung für außerplanmäßige Tilgung)
Landestreuhandstelle	151.853,69	92.037,38	92.037,38	0,00	3.413,70
Landestreuhandstelle	25.564,59	15.916,57	15.916,57	0,00	556,70
Landestreuhandstelle	116.574,55	73.978,67	73.978,67	0,00	2.204,02
Landestreuhandstelle	40.903,35	25.957,37	25.957,37	0,00	773,33
Landestreuhandstelle	52.663,06	33.420,31	33.420,31	0,00	1.075,68
Zwischensumme 3	387.559,25	241.310,30	241.310,30	0,00	8.023,43
Insgesamt	8.521.411,91	5.705.634,73	1.966.981,02	3.738.653,71	172.328,60

JAHRESABSCHLUSS

zum

31.12.2017

**DER
BÜRGERHOSPITALSTIFTUNG**

mit Sitz in SPEYER



S P E Y E R

Ergebnisrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	247.198,12	234.310,00	0,00	230.022,75	-4.287,25	-17.175,37	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.758.569,23	1.734.900,00	0,00	1.762.394,86	27.494,86	3.825,63	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	729.958,08	669.800,00	0,00	712.193,01	42.393,01	-17.765,07	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	16.460,83	7.000,00	0,00	8.752,20	1.752,20	-7.708,63	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.752.186,26	2.646.010,00	0,00	2.713.362,82	67.352,82	-38.823,44	0,00
11.	- Personalaufwendungen	-728.507,55	-660.000,00	0,00	-722.449,74	-62.449,74	6.057,81	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-814.831,33	-880.100,00	0,00	-773.405,86	106.694,14	41.425,47	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-624.097,00	-621.400,00	0,00	-621.726,00	-326,00	2.371,00	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-200.350,00	-200.000,00	0,00	-205.000,00	-5.000,00	-4.650,00	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufende Aufwendungen	-49.018,20	-56.450,00	0,00	-51.850,19	4.599,81	-2.831,99	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-2.416.804,08	-2.417.950,00	0,00	-2.374.431,79	43.518,21	42.372,29	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	335.382,18	228.060,00	0,00	338.931,03	110.871,03	3.548,85	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	147.715,75	121.700,00	0,00	116.561,59	-5.138,41	-31.154,16	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-210.171,32	-166.800,00	0,00	-172.328,60	-5.528,60	37.842,72	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-62.455,57	-45.100,00	0,00	-55.767,01	-10.667,01	6.688,56	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	272.926,61	182.960,00	0,00	283.164,02	100.204,02	10.237,41	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27)	272.926,61	182.960,00	0,00	283.164,02	100.204,02	10.237,41	0,00
29.	- Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Jahresergebnis nach Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	272.926,61	182.960,00	0,00	283.164,02	100.204,02	10.237,41	0,00

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***

Finanzrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./. Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	13.639,69	4.300,00	0,00	16.014,12	11.714,12	2.374,43	0,00
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.756.264,09	1.734.900,00	0,00	1.756.257,65	21.357,65	-6,44	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	791.840,86	669.800,00	0,00	655.485,07	-14.314,93	-136.355,79	0,00
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	16.465,80	7.000,00	0,00	8.762,20	1.762,20	-7.703,60	0,00
10.	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.578.210,44	2.416.000,00	0,00	2.436.519,04	20.519,04	-141.691,40	0,00
11.	- Personalauszahlungen	-727.699,43	-660.000,00	0,00	-713.674,37	-53.674,37	14.025,06	0,00
12.	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-816.839,97	-880.100,00	0,00	-796.973,67	83.126,33	19.866,30	0,00
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-350,00	-200.000,00	0,00	-200.000,00	0,00	-199.650,00	0,00
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	-450.815,26	-56.450,00	0,00	-251.163,87	-194.713,87	199.651,39	0,00
17.	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)	-1.995.704,66	-1.796.550,00	0,00	-1.961.811,91	-165.261,91	33.892,75	0,00
18.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	582.505,78	619.450,00	0,00	474.707,13	-144.742,87	-107.798,65	0,00
19.	+ Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	149.016,62	121.700,00	0,00	116.647,84	-5.052,16	-32.368,78	0,00
20.	- Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-209.430,43	-166.800,00	0,00	-172.462,46	-5.662,46	36.967,97	0,00
21.	= Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	-60.413,81	-45.100,00	0,00	-55.814,62	-10.714,62	4.599,19	0,00
22.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	522.091,97	574.350,00	0,00	418.892,51	-155.457,49	-103.199,46	0,00
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	522.091,97	574.350,00	0,00	418.892,51	-155.457,49	-103.199,46	0,00
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	316.106,52	350.000,00	0,00	346.950,60	-3.049,40	30.844,08	0,00
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34.	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)	316.106,52	350.000,00	0,00	346.950,60	-3.049,40	30.844,08	0,00
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-4.675,01	0,00	0,00	45.181,28	45.181,28	49.856,29	0,00
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41.	- sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
42.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe der Nummern 36 bis 41)	-4.675,01	0,00	0,00	45.181,28	45.181,28	49.856,29	0,00
43.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	311.431,51	350.000,00	0,00	392.131,88	42.131,88	80.700,37	0,00
44.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 43)	833.523,48	924.350,00	0,00	811.024,39	-113.325,61	-22.499,09	0,00
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	-1.444.605,76	-231.000,00	0,00	-1.966.981,02	-1.735.981,02	-522.375,26	0,00
47.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	-1.444.605,76	-231.000,00	0,00	-1.966.981,02	-1.735.981,02	-522.375,26	0,00
48.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
49.	- Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
50.	= Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse Stadt Speyer (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
51.	+ Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	2.725.537,68	0,00	0,00	3.205.588,81	3.205.588,81	480.051,13	0,00
52.	- Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	-2.114.455,40	-693.350,00	0,00	-2.049.632,18	-1.356.282,18	64.823,22	0,00
53.	= Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)	611.082,28	-693.350,00	0,00	1.155.956,63	1.849.306,63	544.874,35	0,00
54.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53)	-833.523,48	-924.350,00	0,00	-811.024,39	113.325,61	22.499,09	0,00
55.	= Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
56.	= Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***



Teilergebnisrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	31191	Seniorenförderung -Verwaltung des Stiftungsvermögens-

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	241.656,65	225.660,00	0,00	225.666,00	6,00	-15.990,65	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	801.166,37	757.900,00	0,00	786.624,57	28.724,57	-14.541,80	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.725,39	12.800,00	0,00	5.916,75	-6.883,25	-6.808,64	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	3.095,63	2.500,00	0,00	6.165,27	3.665,27	3.069,64	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.058.644,04	998.860,00	0,00	1.024.372,59	25.512,59	-34.271,45	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-350.132,67	-395.900,00	0,00	-338.953,80	56.946,20	11.178,87	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-355.591,00	-355.620,00	0,00	-355.591,00	29,00	0,00	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-200.350,00	-200.000,00	0,00	-205.000,00	-5.000,00	-4.650,00	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	-22.761,31	-29.650,00	0,00	-25.148,94	4.501,06	-2.387,63	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-928.834,98	-981.170,00	0,00	-924.693,74	56.476,26	4.141,24	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	129.809,06	17.690,00	0,00	99.678,85	81.988,85	-30.130,21	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	147.715,75	121.700,00	0,00	116.561,59	-5.138,41	-31.154,16	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-6.864,68	-6.800,00	0,00	-8.023,43	-1.223,43	-1.158,75	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	140.851,07	114.900,00	0,00	108.538,16	-6.361,84	-32.312,91	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	270.660,13	132.590,00	0,00	208.217,01	75.627,01	-62.443,12	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	270.660,13	132.590,00	0,00	208.217,01	75.627,01	-62.443,12	0,00
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	- Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	270.660,13	132.590,00	0,00	208.217,01	75.627,01	-62.443,12	0,00

Teilergebnisrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	31192	Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 110)

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	1.168,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.168,00	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.228,08	530.000,00	0,00	533.296,79	3.296,79	5.068,71	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	708.328,04	645.000,00	0,00	694.759,60	49.759,60	-13.568,44	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	9.566,88	0,00	0,00	160,93	160,93	-9.405,95	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.247.291,00	1.175.000,00	0,00	1.228.217,32	53.217,32	-19.073,68	0,00
11.	- Personalaufwendungen	-728.507,55	-660.000,00	0,00	-722.449,74	-62.449,74	6.057,81	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.535,36	-70.700,00	0,00	-52.053,10	18.646,90	-5.517,74	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-170.948,00	-168.220,00	0,00	-168.576,00	-356,00	2.372,00	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	-19.808,17	-19.800,00	0,00	-19.446,43	353,57	361,74	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-965.799,08	-918.720,00	0,00	-962.525,27	-43.805,27	3.273,81	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	281.491,92	256.280,00	0,00	265.692,05	9.412,05	-15.799,87	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-151.476,88	-110.000,00	0,00	-104.947,83	5.052,17	46.529,05	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-151.476,88	-110.000,00	0,00	-104.947,83	5.052,17	46.529,05	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	130.015,04	146.280,00	0,00	160.744,22	14.464,22	30.729,18	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	130.015,04	146.280,00	0,00	160.744,22	14.464,22	30.729,18	0,00
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	- Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	130.015,04	146.280,00	0,00	160.744,22	14.464,22	30.729,18	0,00



Teilergebnisrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	31193	Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	4.373,47	8.650,00	0,00	4.356,75	-4.293,25	-16,72	0,00
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	429.174,78	447.000,00	0,00	442.473,50	-4.526,50	13.298,72	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.904,65	12.000,00	0,00	11.516,66	-483,34	2.612,01	0,00
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge	3.798,32	4.500,00	0,00	2.426,00	-2.074,00	-1.372,32	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	446.251,22	472.150,00	0,00	460.772,91	-11.377,09	14.521,69	0,00
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-418.163,30	-413.500,00	0,00	-382.398,96	31.101,04	35.764,34	0,00
14.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	-97.558,00	-97.560,00	0,00	-97.559,00	1,00	-1,00	0,00
15.	- Abschreibungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen	-6.448,72	-7.000,00	0,00	-7.254,82	-254,82	-806,10	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	-522.170,02	-518.060,00	0,00	-487.212,78	30.847,22	34.957,24	0,00
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-75.918,80	-45.910,00	0,00	-26.439,87	19.470,13	49.478,93	0,00
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	-51.829,76	-50.000,00	0,00	-59.357,34	-9.357,34	-7.527,58	0,00
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-51.829,76	-50.000,00	0,00	-59.357,34	-9.357,34	-7.527,58	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-127.748,56	-95.910,00	0,00	-85.797,21	10.112,79	41.951,35	0,00
25.	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26.	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-127.748,56	-95.910,00	0,00	-85.797,21	10.112,79	41.951,35	0,00
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-127.748,56	-95.910,00	0,00	-85.797,21	10.112,79	41.951,35	0,00

*** Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***

Teilfinanzrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	31191	Seniorenförderung -Verwaltung des Stiftungsvermögens-

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	55.551,31	147.650,00	0,00	23.021,32	-124.628,68	-32.529,99	0,00
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	142.151,94	114.900,00	0,00	108.829,36	-6.070,64	-33.322,58	0,00
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	197.703,25	262.550,00	0,00	131.850,68	-130.699,32	-65.852,57	0,00
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4)	197.703,25	262.550,00	0,00	131.850,68	-130.699,32	-65.852,57	0,00
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	197.703,25	262.550,00	0,00	131.850,68	-130.699,32	-65.852,57	0,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	316.106,52	350.000,00	0,00	346.950,60	-3.049,40	30.844,08	0,00
14.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	316.106,52	350.000,00	0,00	346.950,60	-3.049,40	30.844,08	0,00
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	-4.675,01	0,00	0,00	58.509,28	58.509,28	63.184,29	0,00
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	-4.675,01	0,00	0,00	58.509,28	58.509,28	63.184,29	0,00
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	311.431,51	350.000,00	0,00	405.459,88	55.459,88	94.028,37	0,00
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	509.134,76	612.550,00	0,00	537.310,56	-75.239,44	28.175,80	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	31192	Seniorenstift Bürgerhospital (Mausbergweg 110)

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	507.649,42	424.500,00	0,00	386.287,02	-38.212,98	-121.362,40	0,00
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-150.735,99	-110.000,00	0,00	-105.098,93	4.901,07	45.637,06	0,00
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	356.913,43	314.500,00	0,00	281.188,09	-33.311,91	-75.725,34	0,00
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4)	356.913,43	314.500,00	0,00	281.188,09	-33.311,91	-75.725,34	0,00
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	356.913,43	314.500,00	0,00	281.188,09	-33.311,91	-75.725,34	0,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	-13.328,00	-13.328,00	-13.328,00	0,00
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0,00	0,00	-13.328,00	-13.328,00	-13.328,00	0,00
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0,00	0,00	-13.328,00	-13.328,00	-13.328,00	0,00
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	356.913,43	314.500,00	0,00	267.860,09	-46.639,91	-89.053,34	0,00

Teilfinanzrechnung 2017

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Haupt-Produktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Soziale Hilfen
Produktgruppe	311	Grundversorgung und Hilfen in anderen Lebenslagen
Produkt	31193	Heimverbundene Wohnungen (Mausbergweg 11, 15 und 17)

Pos.	Inhalt	Ist Vorjahr	Plan	Davon übertragen aus	Ist	Abweichung Ist ./ Plan	Veränderung gegenüber	Übertrag nach
		2016	2017	2016	2017	2017	2016	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	19.305,05	47.300,00	0,00	65.398,79	18.098,79	46.093,74	0,00
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-51.829,76	-50.000,00	0,00	-59.545,05	-9.545,05	-7.715,29	0,00
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-32.524,71	-2.700,00	0,00	5.853,74	8.553,74	38.378,45	0,00
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	= Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 3 und 4)	-32.524,71	-2.700,00	0,00	5.853,74	8.553,74	38.378,45	0,00
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-32.524,71	-2.700,00	0,00	5.853,74	8.553,74	38.378,45	0,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-32.524,71	-2.700,00	0,00	5.853,74	8.553,74	38.378,45	0,00

*** Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***

Bilanz 2017 - Aktiva

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2017	Ist 2016
		EUR	EUR
		1	2
1.	Anlagevermögen		
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00
1.1.4.	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
	Summe: Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen		
1.2.1.	Wald, Forsten	2.130.877,66	2.130.877,66
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.846.493,32	4.843.859,62
1.2.3.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.031.431,07	20.593.985,07
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	954.267,23	979.149,03
1.2.5.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	399.029,00	414.799,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00	3,00
1.2.9.	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	0,00
	Summe: Sachanlagen	28.362.101,28	28.962.673,38
1.3.	Finanzanlagen		
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.8.	Sonstige Ausleihungen	7.893.257,17	8.240.207,77
	Summe: Finanzanlagen	7.893.257,17	8.240.207,77
	Summe: Anlagevermögen	36.255.358,45	37.202.881,15
2.1.	Vorräte		
2.1.1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
2.1.2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00
2.1.3.	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.1.4.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
	Summe: Vorräte	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	-25,92	15.991,45
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.220,49	3.375,34
2.2.3.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.121.956,23	2.277.926,17

Bilanz 2017 - Aktiva

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2017	Ist 2016
		EUR	EUR
		1	2
2.2.7.	Sonstige Vermögensgegenstände	29,43	102,37
	Summe: Forderungen	1.188.180,23	2.297.395,33
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2.3.2.	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
	Summe: Wertpapiere	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	588.597,55	588.597,55
	Summe: Umlaufvermögen	1.776.777,78	2.885.992,88
3.	Ausgleichsposten für latente Steuern	0,00	0,00
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4.1.	Disagio	0,00	0,00
4.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Summe: Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	38.032.136,23	40.088.874,03

Bilanz 2017 - Passiva

Gemeinde: 01 Bürgerhospitalstiftung

Pos.	Inhalt	Ist 2017	Ist 2016
		EUR	EUR
		1	2
1.	Eigenkapital		
1.1.	Kapitalrücklage	30.220.824,63	29.947.898,02
1.2.	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	283.164,02	272.926,61
1.4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	Summe: Eigenkapital	30.503.988,65	30.220.824,63
2.	Sonderposten		
2.1.	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen		
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	3.460.781,80	3.690.784,80
2.2.2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00	0,00
	Summe: Sonderposten zum Anlagevermögen	3.460.781,80	3.690.784,80
2.3.	Sonderposten für den Gebührenausschlag	0,00	0,00
2.4.	Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00
2.5.	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00	0,00
2.6.	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00
2.7.	Sonstige Sonderposten	1.267,00	1.280,00
	Summe: Sonderposten	3.462.048,80	3.692.064,80
3.	Rückstellungen		
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00
3.4.	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
	Summe: Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten		
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	3.738.653,71	5.705.634,73
4.2.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.813,17	36.960,52
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.000,00	0,00
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	271.125,12	409.509,65
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	23.506,78	23.879,70
	Summe: Verbindlichkeiten	4.066.098,78	6.175.984,60
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	Bilanzsumme	38.032.136,23	40.088.874,03

*** Ende der Liste "Bilanz" ***

ANHANG

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Abkürzungen	2
A. Allgemeine Angaben	2
B. Angaben zu einzelnen Positionen	
der ERGEBNISRECHNUNG	3
der FINANZRECHNUNG	6
der BILANZ	11
C. im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte	15

Abkürzungen

GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung der Gemeinden
PSK	Produktsachkonto

A. Allgemeine Angaben

Die Bürgerhospitalstiftung mit Sitz in Speyer, nachfolgend Stiftung genannt, ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Stiftungssatzung i. d. F. vom 27.01.2011). Für die Stiftung gelten die gemeindlichen Vorschriften über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (§ 5 Abs. 2 der Stiftungssatzung).

Die Bürgerhospitalstiftung hat zum 31. Dezember 2017 ihren Jahresabschluss erstellt.

Nach § 108 Abs. 1 GemO ist zum Schluss jedes Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Dieser soll nach § 108 Abs. 2 GemO aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz und dem Anhang bestehen.

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

Der Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO und der §§ 33 Nr. 5, 35 Abs. 2 und Abs. 6, 40 Abs. 2, 43, 44 Abs. 3 und Abs. 4, 45 Abs. 3 und Abs. 4, 47 Abs. 2, 48 GemHVO erstellt.

Nach § 108 Abs. 3 GemO sind dem Jahresabschluss als Anlagen beizufügen:

1. Der Rechenschaftsbericht gem. § 49 GemHVO – Anlage I
2. Beteiligungsbericht gem. § 90 Abs. 2 GemO – keine Beteiligungen vorhanden
3. Anlagenübersicht gem. § 50 GemHVO – Anlage II
4. Forderungsübersicht gem. § 51 GemHVO – Anlage IV
5. Verbindlichkeitsübersicht gem. § 52 GemHVO – Anlage V
6. Eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen gem. § 53 GemHVO – keine vorhanden

Darüber hinaus wurde eine Sonderpostenübersicht als Anlage III beigelegt.

B. Angaben zu einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz nach § 48 Abs. 1 GemHVO

ERGEBNISRECHNUNG

Das Verrechnungsverbot zwischen den Erträgen und den Aufwendungen nach § 44 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 44 Abs. 2 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 GemHVO.

Erhebliche Unterschiede nach § 44 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge	230.022,75 €
3. Erträge der sozialen Sicherung	0,00 €
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.762.394,86 €

(Plan 1.734.900,00 €) Diff. von 27.494,86 €.

Die Erträge aus Holzverkauf beim PSK 31191.4411900 variieren sehr stark. Sie richten sich nach der Nachfrage und nach dem Holzpreis. Der tatsächliche Verkauf im Jahr 2017 hat einen höheren Ertrag von 65.442,70 € gebracht, damit entstand eine Abweichung von 22.442,70 €.

Außerdem entstanden bei den restlichen Erträgen weitere geringe Differenzen, die damit zu der Gesamtdifferenz führen.

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	712.193,01 €
---	--------------

(Plan 669.800,00 €) Diff. von 42.393,01 €.

Die Bürgerhospitalstiftung verfügt über Personal, das an die ev. Diakonissenanstalt ausgeliehen wird. Der Personalstand ist nicht konstant bleibend. Ausscheiden aus dem Vertrag, Kündigungen, Rentenabgänge, längere Krankheitsfälle aber auch die Tarifierhöhungen erschweren es, die Ansätze der Personalkostenerstattung richtig zu planen. Das führt auf dem PSK 31192.4423000 zu einer Differenz in Höhe von 49.759,60 €

Die Erstattung der Personalkosten steht direkt im Zusammenhang mit Pos. 11 der Ergebnisrechnung. Nach diesen Aufwendungen richtet sich die Erstattung der Personalkosten.

Außerdem entstanden bei den restlichen Erträgen weitere geringe Differenzen, die damit zu der Gesamtdifferenz führen.

7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €
8. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
9. Sonstige laufende Erträge	8.752,20 €
10. Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.713.362,82 €
11. Personalaufwendungen	- 722.449,74 €

(Plan -660.000,00 €) Diff. von -62.449,74 €.

Das Personal, das an die ev. Diakonissenanstalt ausgeliehen wird (Personalgestellungsertrag), ist nicht konstant bleibend. Ausscheiden aus dem Vertrag, Kündigungen, Rentenabgänge, längere Krankheitsfälle aber auch die Tarifierhöhungen führen zu einer jährlichen Differenz der tatsächlichen Personalkosten.

Nähere Informationen sind dem Punkt C. dieses Anhangs zu entnehmen.

12. Versorgungsaufwendungen 0,00 €

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - 773.405,86 €

(Plan -880.100,00 €) Diff. von 106.694,14 €.

Die Betriebskostenabrechnungen der GEWO weisen jährlich unterschiedliche Beträge von Aufwendungen und Erträgen aus. Dies ist von der tatsächlichen Gegebenheit der Mietverhältnisse abhängig und ist nur sehr schwer kalkulierbar. Die Differenz zum Plan beträgt 107.895,45 € (bei Produkt 31191 84.785,31 € und bei Produkt 31193 23.110,14 €).

Außerdem entstand bei den restlichen Aufwendungen dieser Position der Ergebnisrechnung jeweils eine geringe Differenz, die damit zu der Gesamtdifferenz führt.

(Vorjahr -814.831,33 €) Diff. von 41.425,47 €.

Die Betriebskostenabrechnungen der GEWO weisen jährlich unterschiedliche Beträge von Aufwendungen und Erträgen aus. Dies ist von der tatsächlichen Gegebenheit der Mietverhältnisse abhängig und ist nur sehr schwer kalkulierbar. Die Differenz zum Vorjahr beträgt 105.393,91 € (bei Produkt 31191 84.401,45 € und bei Produkt 31193 20.992,46 €).

Die Stadtverwaltung Speyer – Bauverwaltung – hat der Bürgerhospitalstiftung einmalig im Jahr 2017 drei Vorausleistungsbescheide auf einen Straßenausbaubeitrag mit einer Gesamtsumme von -66.365,18 € in Rechnung gestellt (PSK 31191.5231100). Es handelte sich um drei stiftungseigene Grundstücke in der Ludwigstraße, für die Vorausleistungen auf die begonnenen Tiefbauarbeiten erhoben wurden.

Außerdem entstand bei den restlichen Aufwendungen dieser Position der Ergebnisrechnung jeweils eine geringe Differenz, die damit zu der Gesamtdifferenz führt.

14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung - 621.726,00 €

15. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten 0,00 €

16. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfererträge - 205.000,00 €

17. Aufwendungen der sozialen Sicherung 0,00 €

18. Sonstige laufende Aufwendungen - 51.850,19 €

19. Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit - 2.374.431,79 €
(Summe der Nummern 11 bis 18)

20. Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit 338.931,03 €
(Saldo der Nummern 10 und 19)

21. Zins- und sonstige Finanzerträge 116.561,59 €

(Vorjahr 14.715,25 €) Diff. von -31.154,16 €.

Zinsen für Kredite: Die Differenz zum Vorjahr betrug -30.252,62 €.

Resultiert aus dem jährlich bedingten Rückgang der Zinserträge. Zusätzlich wurden im Jahr 2017 Zinssätze für Ausleihungen von 3,70%/3,00% auf 0,60%/0,89% gesenkt.

Sonstige Zinsen: Die Differenz zum Vorjahr betrug -901,54 €. Die schlechte Zinslage gibt leider im Moment nicht mehr her.

22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen - 172.328,60 €

(Vorjahr -210.171,32 €) Diff. von 37.482,72 €.

Zum 31.12.2016 wurden 2 Kredite außerordentlich getilgt und haben damit Ersparnis der Zinsaufwendungen im Folgejahr gebracht. Dies und der jährlich bedingter Rückgang der Zinsaufwendungen führt zu der Differenz zum Vorjahr.

23. Finanzergebnis - 55.767,01 €
(Saldo der Nummern 21 und 22)

24. Ordentliches Ergebnis 283.164,02 €
(Summe der Nummern 20 und 23)

25. Außerordentliche Erträge 0,00 €

26. Außerordentliche Aufwendungen 0,00 €

27. Außerordentliches Ergebnis 0,00 €
(Saldo der Nummern 25 und 26)

28. Jahresergebnis (Jahresüberschuss+)/Jahresfehlbetrag(-) 283.164,02 €
(Summe der Nummern 24 und 27)

29. Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 0,00 €

30. Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 0,00 €

31. Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 283.164,02 €
(Saldo der Nummern 28, 29 und 30)

FINANZRECHNUNG

Die Ansätze der Finanzrechnung (Kontengruppe 6 und 7) werden direkt aus der Planung der Ansätze der Ergebnisrechnung (Kontengruppe 4 und 5) sowie der Bilanz übernommen, d. h. keine eigene Planung der Ansätze in der Finanzrechnung. Durch Bildung und Buchung Offener Posten differiert die Finanz- und Ergebnisrechnung voneinander.

Das Verrechnungsverbot zwischen den Einzahlungen und den Auszahlungen nach § 45 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Posten entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 45 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 1 GemHVO.

Erhebliche Unterschiede nach § 45 Abs. 3 GemHVO werden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00 €
2. Zuwendungen, allgemeine Umlagen und Transfererträge	16.014,12 €
3. Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00 €
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00 €
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.756.257,65 €
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	655.485,07 €

(Vorjahr 791.840,86 €) Diff. von -136.355,79 €.

Wie bereits bei der Pos. 6 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung zuständig.

Bildung und Auszahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen ursächlich.

7. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00 €
8. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €
9. Sonstige laufende Einzahlungen	8.762,20 €
10. Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.436.519,94 €
11. Personalauszahlungen	- 713.674,37 €

(Plan -660.000,00 €) Diff. von -53.674,37 €.

Wie bereits bei der Pos. 11 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, ist dieser Sachverhalt auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.

Bildung und Auszahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen ursächlich.

12. Versorgungsauszahlungen	0,00 €
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	- 796.973,67 €

(Plan -880.100,00 €) Diff. von 83.126,33 €.

Wie bereits bei der Pos. 13 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.
Bildung und Auszahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen verantwortlich.

14. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	- 200.000,00 €
--	----------------

(Vorjahr -350,00 €) Diff. von 199.650,00 €.

Die Auszahlung des Zuschusses 2016 an den Stiftungszweck fand erst im Finanzjahr 2017 und erstmalig auf dem richtigen Koto aus der Ergebnisrechnung statt. In den Vorjahren wurde die Auszahlung aus der Kapitalrücklage getätigt und bei der Pos. 16 der Finanzrechnung ausgewiesen.

15. Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00 €
16. Sonstige laufende Auszahlungen	- 251.163,87 €

(Plan -56.450,00 €) Diff. von -194.713,87 €.

(Vorjahr -450.815,26 €) Diff. von 199.651,39 €.

Im Jahr 2017 fanden eine Auszahlung aus der Kapitalrücklage in Höhe von -200.000 € als Zuschuss aus Abschluss 2015 der Stiftung an die Stadt Speyer für ungedeckte Heimkosten (Produkt 31160) statt.

17. Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	- 1.961.811,91 €
(Summe der Nummern 11 bis 16)	

18. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	474.707,13 €
(Saldo der Nummern 10 und 17)	

19. Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	116.647,84 €
---	--------------

(Vorjahr 149.016,62 €) Diff. von -32.368,78 €.

Wie bereits bei der Pos. 21 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.
Bildung und Einzahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen verantwortlich.

20. Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	- 172.462,46 €
---	----------------

(Vorjahr -209.430,43 €) Diff. von 36.967,97 €.

Wie bereits bei der Pos. 22 der Ergebnisrechnung erläutert wurde, sind diese Sachverhalte auch für die Differenzen der Finanzrechnung ursächlich.
Bildung und Einzahlung von offenen Posten ist für die Differenz der Summen der beiden Rechnungen verantwortlich.

21. Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	- 55.814,82 €
22. Saldo der ordentlichen Ein- und –Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	418.892,51 €
23. Außerordentliche Einzahlungen	0,00 €
24. Außerordentliche Auszahlungen	0,00 €
25. Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 23 und 24)	0,00 €
26. Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 22 und 25)	418.892,51 €
27. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00 €
28. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00 €
29. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
30. Einzahlungen für Sachanlagen	0,00 €
31. Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00 €
32. Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	346.950,60 €
(Vorjahr 316.106,52 €) Diff. von 30.844,08 €.	
Resultiert aus dem jährlich bedingten Rückgang der Zinserträge und Steigerung der Tilgungsbeträge. Durch Senkung der Zinsen von zwei Ausleihungen von 3,70%/3,00% auf 0,60%/0,89% im Jahr 2017 (siehe dazu Pos. 21 der Ergebnisrechnung) stieg der Tilgungsbetrag der Ausleihungen zusätzlich.	
33. Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00 €
34. sonstige Investitionseinzahlungen	0,00 €
35. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 34)	346.950,60 €
36. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €
37. Auszahlungen für Sachanlagen	45.181,28 €
(Plan 0,00 €) Diff. von 45.181,28 €.	
(Vorjahr -4.675,01 €) Diff. von 49.856,29 €.	

Im Jahr 2017 wurden Auszahlungen für Sachanlagen in Höhe von -21.153,90 getätigt (siehe Pos. 1.2 der Bilanz). Zusätzlich wurde ein Betrag von 66.335,18 € an die Stadt Speyer tatsächlich 2018 gebucht und wieder umgebucht, da es sich um Aufwendungen handelte. Leider wurde die Buchung verrechnet und dem Finanzjahr zugeordnet, aber die Umbuchung in das Finanzjahr 2018 übertragen.

38. Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00 €
39. Auszahlungen für Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00 €
40. Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00 €
41. Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00 €
42. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 36 bis 41)	45.181,28 €
43. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	392.131,88 €
44. Finanzmittelüberschuss(+)/Finanzmittelfehlbetrag(-) (Summe der Nummern 26 und 43)	811.024,39 €
45. Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00 €
46. Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	- 1.966.981,02 €
(Plan -231.000,00 €) Diff. von -1.735.981,02 €.	
(Vorjahr -1.444.605,76 €) Diff. von -622.375,26 €.	
Jährlich bedingter Rückgang der Tilgungsbeträge. Die Stiftung hat außerdem im Jahr 2017 neun Darlehen, mit dem RBW von 1.751.700,59 € außerplanmäßig getilgt (siehe Pos. 4.2.1 der Bilanz).	
47. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)	- 1.966.981,02 €
48. Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00 €
49. Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	0,00 €
50. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 48 und 49)	0,00 €
51. Abnahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	3.205.588,81 €
(Plan 0,00 €) Diff. von 3.205.588,81 €.	
(Vorjahr 2.725.537,68 €) Diff. von 480.051,13 €.	
Bei dem Betrag dieser Position handelt es sich um tatsächliche Einzahlungen der Finanzrechnung im Jahr 2017. Dieser beinhaltet außer den laufenden Zahlungen des Jahres auch die offenen Posten des Vorjahres. Die Stadtkasse Speyer ist für diese Position zuständig.	
52. Zunahme der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer)	- 2.049.632,18 €
(Plan -693.350,00 €) Diff. von -1.356.282,18 €.	
(Vorjahr -2.114.455,40 €) Diff. von 64.823,22 €.	

Bei dem Betrag dieser Position handelt es sich um tatsächliche Auszahlungen der Finanzrechnung im Jahr 2017. Dieser beinhaltet außer den laufenden Zahlungen des Jahres auch die offenen Posten des Vorjahres. Die Stadtkasse Speyer ist für diese Position zuständig.

53. Veränderung der Forderungen gegenüber der Einheitskasse (Stadt Speyer) (Saldo der Nummern 51 und 52)	1.155.956,63 €
54. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe der Nummern 47, 50 und 53)	- 811.024,39 €
55. Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 €
56. Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00 €

BILANZ

Das Verrechnungsverbot zwischen der Aktivseite und der Passivseite der Bilanz nach § 47 Abs. 1 GemHVO wurde eingehalten.

Die folgende Nummerierung der einzelnen Bilanzpositionen entspricht der vorgeschriebenen Nummerierung nach § 47 Abs. 4 GemHVO für die Aktivseite der Bilanz und nach § 47 Abs. 5 GemHVO für die Passivseite der Bilanz.

Erhebliche Veränderungen nach § 47 Abs. 2 GemHVO wurden ab einem Betrag von 25.000,00 € angegeben und erläutert.

I. AKTIVA **38.032.136,23 €**

1. Anlagevermögen **36.255.358,45 €**

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände **0,00 €**

1.2 Sachanlagen **28.362.101,28 €**

Die Summe der Sachanlagen betrug im Vorjahr 28.962.673,38 €. Das ergibt eine Differenz von 600.572,10 €. Der Abschreibungsbetrag für das Jahr 2017 beträgt 621.726,00. Im Jahr 2017 wurden folgende Vorgänge verbucht:

Es hat eine Aktualisierung des Liegenschaftskatasters stattgefunden. Es fand eine Neuvermessung langgesteckter Anlagen statt und es hat lediglich zu einer Verschiebung in der Bilanz geführt.

Die Stiftung hat 3 Ackergrundstücke in Speyer gekauft und dafür einen Gesamtpreis incl. Nebenkosten in Höhe von 7.825,90 € bezahlt.

Im Seniorenstift Bürgerhospital ist ein alter Müllpresscontainer kaputt gegangen und musste ersetzt werden. Nach dem Mietvertrag musste der Neukauf seitens der Stiftung erfolgen. Die Kosten der Anschaffung für die Neuanlage haben 13.328,00 € betragen.

Nähere Informationen sind der Anlagenübersicht zu entnehmen (Anlage II).

1.2.1 Wald, Forsten **2.130.877,66 €**

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte **4.846.493,32 €**

1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte **20.031.431,07 €**

1.2.4 Infrastrukturvermögen **954.267,23 €**

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge **399.029,00 €**

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung **3,00 €**

1.3 Finanzanlagen **7.893.257,17 €**

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur erfasst.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen **7.893.257,17 €**

Die Summe der Sonstigen Ausleihungen betrug im Vorjahr 8.240.207,77 €. Es handelt sich um 6 Ausleihungen an die Stadt Speyer (Vorjahr 6).

Die Veränderung zum Vorjahr in Höhe von 346.950,60 € resultiert aus den Tilgungsbeträgen im Jahr 2017.

2. Umlaufvermögen 1.776.777,78 €

2.1 Vorräte 0,00 €

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.297.395,33 €

Die Forderungen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch-/Beleginventur nachgewiesen. Sie wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert nach § 33 Abs. 5 GemHVO angesetzt.

Näher Informationen über die Restlaufzeit der Forderungen sind der Forderungsübersicht zu entnehmen (Anlage IV).

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen; Forderungen aus Transferleistungen - 25,92 €

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferung und Leistung 66.220,49 €

(Vorjahr 3.375,34 €) Diff. von 62.845,15 €.

Erstattung von Personalkosten 12/2017 seitens der ev. Diakonissenanstalt Speyer hat erst im Januar 2018 stattgefunden. Es wurden offene Posten gebildet. Im Vorjahr hat die Einzahlung pünktlich stattgefunden.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen inländischen Bereich 1.121.956,23 €

(Vorjahr 2.227.926,17 €) Diff. von 1.105.969,94 €.

Einzahlungen auf offene Posten im Rahmen der Einheitskasse von Konto 1743100 (gegen den öffentlichen Bereich/ gegen Gemeinden und Gemeindeverbände/ laufendes Verrechnungskonto).

2.2.7 Sonstige Vermögensgegenstände 29,43 €

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 0,00 €

2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks 588.597,55 €

3. Ausgleichsposten für latente Steuern 0,00 €

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 0,00 €

5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag 0,00 €

II. PASSIVA **38.032.136,23 €**

1. Eigenkapital **30.503.988,65 €**

1.1 Kapitalrücklage 30.220.824,63 €

(Vorjahr 29.947.898,02 €) Diff. von 272.926,61 €.

Die Kapitalrücklage stellt als reine Rechengröße die Differenz zwischen der Aktivseite (Vermögen) und der Passivseite (Sonderposten, Rechnungsabgrenzungsposten, Verbindlichkeiten und Rückstellungen) der Bilanz dar.

Die Differenz zum Vorjahr resultiert aus der Zuführung des Jahresüberschusses 2016 zur Kapitalrücklage nach § 18 Abs. 3 GmbHVO.

1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 283.164,02 €

2. Sonderposten **3.462.048,80 €**

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen 3.460.781,80 €

Die Differenz zum Vorjahr in Höhe von 230.003,00 € entspricht dem Abschreibungsbetrag für das Jahr 2017 €.

Spenden/Drittmittel von der Meier-Schenk-Stiftung für techn. Anlage im Mausbergweg 110 und für den Bau von Altenwohnungen im Mausbergweg 17 und vom privaten Bereich Schenkung 2 Waldgrundstücke.

Fördermittel vom Land für das Anwesen Mausbergweg 106 (ehemaliges Altenheim) und Ludwigstr. 15 (ehemaliges Stiftungs Krankenhaus).

2.7 Sonstige Sonderposten 1.267,00 €

Weitere Informationen sind der Sonderpostenübersicht zu entnehmen (Anlage III).

3. Rückstellungen **0,00 €**

4. Verbindlichkeiten **4.066.098,78 €**

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um Zahlungsverpflichtungen, die zum 31.12.2016 hinsichtlich ihres Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit feststanden.

Sie wurden grundsätzlich in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung nach § 33 Abs. 6 GmbHVO angesetzt.

Nähere Informationen über die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten sind der Verbindlichkeitsübersicht zu entnehmen (Anlage V).

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

4.2.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen 3.738.653,71 €

(Vorjahr 5.705.634,73 €) Diff. von 1.966.981,02 €.

Es handelt sich um Investitionskredite vom inländischen Geldmarkt.

Die Stiftung hat im Jahr 2017 neben der jahresbedingten Tilgung der Darlehen zusätzlich 9 Investitionskredite von der Investitions- und Strukturbank Rhld.-Pf. mit einer Gesamtrestschuld zum 12.12.2017 in Höhe von 1.740.274,43 € außerordentlich getilgt (5 Darlehen davon zur Finanzierung der Herdstr. 36 und 37 und 4 Darlehen zur Finanzierung der altenheimverbunden Wohnungen). Dies wurde in der Sitzung des Stiftungsrates der Stadt Speyer am 24.08.2017 beschlossen.

Die restliche Veränderung zum Vorjahr resultiert aus den Tilgungsbeträgen für das Jahr 2017.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.960,53 €
--	-------------

4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.000,00 €
--	------------

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	271.125,12 €
---	--------------

(Vorjahr 409.509,65 €) Diff. von 138.384,53 €.

Die Zuführungen zum Stiftungszweck aus den Jahren 2015 und 2016 wurden erst im Jahr 2017 an die Stadt Speyer ausbezahlt. Dafür wurden offenen Posten in Höhe von 400.000,00 € gebildet. Im Jahr 2017 hat eine Zuführung in Höhe von 200.000,00 € stattgefunden. Zusätzlich wurden im Jahr 2017 Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Speyer aus Lieferung und Leistung in Höhe von 69.503,40 € gebildet (Vorjahr 8.377,96 €).

4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	23.506,78 €
---------------------------------	-------------

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
--	---------------

C. Beschäftigte

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten zum 31.12.2017 betrug 20 (Vorjahr 22). Davon standen 18 Mitarbeiter im aktiven Arbeitsverhältnis und 2 Mitarbeiter im ruhenden Arbeitsverhältnis.

Lt. Personalgestellungsvertrag zwischen der Bürgerhospitalstiftung und der Ev. Diakonissenanstalt Speyer vom 31.03.2006 ist die Arbeitsleistung bei der Evangelischen Diakonissenanstalt zu erbringen.

D. Im Anhang gesondert anzugebende und zu erläuternde Sachverhalte

Nach § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben und Erläuterungen nach Absatz 2 unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde (Stiftung) von untergeordneter Bedeutung sind.

Stiftungsrelevante Vorgänge werden gesondert erläutert.

D1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach § 48 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

D2 Einschränkungen von Grundbesitzrechten nach § 48 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO

		<u>Grundstücke</u>	
		<u>Anzahl</u>	<u>Fläche</u>
	Stand zum	<u>Stück</u>	<u>m 2</u>
1. Unentgeltlich eingeräumte Rechte			
Es bestehen verschiedene unentgeltlich eingeräumte Rechte an Grundstücken mit und ohne Grundbucheintrag.			
Insbesondere:			
- Leitungsrechte außerhalb des öffentl. Verkehrsraums	31.12.2017	7	165.811,00
- Sonstige Nutzungsrechte/Mitbenutzungsrechte	31.12.2017	4	5.190,00
- Geh- und Fahrrechte	31.12.2017	16	586.698,00
- Überbauungsrechte	31.12.2017	3	12.736,00
Insgesamt		30	770.435,00
2. Entgeltlich eingeräumte Rechte			
- Erbbaurechte	31.12.2017	27	29.961,00
- Leitungsrechte außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums	31.12.2017	31	518.801,00
- Sonstige Nutzungsrechte/Mitbenutzungsrechte	31.12.2017	1	417,00
- Überbauungsrechte	31.12.2017	1	774,00
Insgesamt		60	549.953,00

D3 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 48 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO

Gem. § 25 TVöD haben Beschäftigte Anspruch auf Zusatzversorgung nach Maßgabe des TV Altersversorgung bzw. des Altersvorsorge-TV-Kommunal vom 01.03.2012.

Zur Erfüllung des Anspruchs ist die Stiftung gem. § 11 der Satzung Mitglied bei der Bayerischen Versorgungskammer München. Sollte diese die Betriebsrente nicht mehr gewährleisten können, müsste die Stiftung für die Versicherung eintreten.

D4 Derivative Finanzinstrumente nach § 48 Abs. 2 Nr. 17 GemHVO

Bei der angewandten Bewertungsmethode handelt es sich um die Barwertmethode. Die Restschuld zum Ende des Jahres ist in der Bilanz unter der Position 4.2.1 erfasst.

Derivat	Bank	Restschuld 31.12.2017 EUR	Laufzeit bis	Grundgeschäft		Barwert
				Gläubiger	Ursprungswert EUR	
Zinsswap	Landesbank Baden- Württemberg	1.544.407,24	30.03.2027	Sparkasse Vorderpfalz	1.991.040,00	-431.608,49 €
Summe Derivate:		1.544.407,24			1.991.040,00	

D5 Mitglieder des Gemeinderates (Stiftungsrates) nach § 48 Abs. 2 Nr. 23 GemHVO

Mitglieder des Stadtrats der Wahlperioden 2014 – 2019

Mitglieder des Stadtrats zum 31.12.2017:

CDU-Fraktion

Doerr, Johannes
Emes, Georg
Hattab, Nadja
Keller-Mehlem, Rosemarie
Dr. Montero-Muth, Maria
Dr. Moser, Martin
Mussotter, Manfred
Rottmann, Hans-Peter

Spitzer, Helga
Wagner, Michael
Dr. Wilke, Axel
Wöhlert, Angelika
Zehfuß, Jörg Michael
Zhang, Chong
Zimmermann, Alfred

SPD-Fraktion

Brandenburger, Philipp
Deutsch, Walter
Feiniler, Walter
Hinderberger, Friedel
Hinderberger, Maike

Pade, Gustav
Queisser, Martina
Seither, Johannes
Tabor, Gabriele
Weinmann, Karl-Heinz

Speyerer Wählergruppe (SWG)

Dr. Heisel, Wulf
Dr. Mang, Sarah
Neugebauer, Michael

Rumpf, Philipp
Selg, Sandra
Sommermeyer, Elke

Bündnis 90 / Die Grünen

Czerny, Luzian
 Schütt, Klaus-Dieter
 Weber, Gudrun

Jaberg, Johannes
 Dr.-Ing: Lorenz, Owe-Karsten
Münch-Weinmann, Irmgard

Bürgergemeinschaft Speyer (BGS)

Ableiter, Claus

Ableiter, Frank

FDP

Peterhans, Dennis

Parteilos

Röbosch, Alois

Die Linke

Förster, Wolfgang

Popescu, Aurel

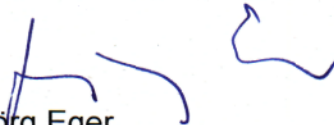
Fraktionsloses Ratsmitglied

Dr. Reinhard Mohler

Die Fraktionsvorsitzenden sind mit Fettdruck hervorgehoben.

25. SEP. 2018

Speyer,


 Hansjörg Eger

Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

RECHENSCHAFTSBERICHT

2017

BÜRGERHOSPITALSTIFTUNG

➤ Allgemeines

Die Bürgerhospitalstiftung ist eine rechtsfähige kommunale Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Speyer. Sie wurde im Jahr 1799 gegründet.

Die Organe der Stiftung sind der Stadtrat der Stadt Speyer und der Stiftungsvorstand, der aus dem/der Oberbürgermeister/in der Stadt Speyer, dem/der Beigeordneten sowie dem/der Leiter/in der Abteilung Finanzen besteht.

Die aktuelle Satzung der Stiftung ist vom 27.01.2011. Sie wurde in der Stadtratssitzung der Stadt Speyer am 09.12.2010 beschlossen und am 18.01.2011 von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier anerkannt.

Das Finanzamt Speyer-Germersheim hat mit Schreiben vom 30.04.2014 folgendes der Stiftung bestätigt: ...*...dass rechtsfähige Stiftungen des öffentlichen Rechts nicht als gemeinnützig anerkannt werden können. Eine Anerkennung als gemeinnützig ist bei derartigen Stiftungen nicht erforderlich, da diese Anerkennung zu einer Steuerbefreiung führt, diese aber nur dort erforderlich ist, wo zunächst grundsätzlich eine Steuerpflicht besteht. Diese besteht bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts nur für die Betriebe gewerblicher Art ...*

Die Verwaltung hat dem Finanzamt gegenüber geäußert, dass die Stiftung keine Betriebe gewerblicher Art besitzt.

Zur Abstandnahme vom Steuerabzug hat die Stiftung die Möglichkeit, für die Körperschaft eine Nichtveranlagungsbescheinigung nach §§ 44a Abs. 4, Abs. 7 EStG und § 38 Abs. 3 KStG zu beantragen, was von der Verwaltung erledigt wird.

Gemäß § 5 der Satzung der Bürgerhospitalstiftung gelten die gemeindlichen Vorschriften über das Rechnungswesen. Nach § 108 GemO ist nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres ein Jahresabschluss zu erstellen. Dieser ist innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen. Dem Jahresabschlusses ist als Anlage der Rechenschaftsbericht beizufügen.

Die Bestimmungen über den Jahresabschluss und über den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks sind ebenfalls im für die Stiftungen geltenden § 7 Abs. 4 des Landesstiftungsgesetzes für Rheinland-Pfalz geregelt.

Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurde am 28.06.2012 vom Stadtrat der Stadt Speyer festgestellt. Der Jahresabschluss 2016 der Bürgerhospitalstiftung wurde am 30.11.2017 vom Stadtrat der Stadt Speyer festgestellt. Die Stiftung ist von der Pflicht zur Vorlage der Jahresrechnung bei der Aufsichtsbehörde befreit.

➤ **Stiftungskapital**

§ 3 der Satzung besagt, dass das Stiftungsvermögen zu erhalten ist. Vermögensumschichtungen sind nach den Regeln ordentlicher Wirtschaftsführung nur zulässig, wenn sie der dauernden und nachhaltigen Verwirklichung des Stiftungszweckes oder der Steigerung der Stiftungsleistung dienlich sind.

Die Bürgerhospitalstiftung hat zum 31.12.2017 eine Bilanzsumme von 38.032.136,23 €.

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

AKTIVA

- Anlagevermögen 36.255.358,45 €
 davon Sachanlagen 28.362.101,28 €
 davon Finanzanlagen 7.893.257,17 €

Die Finanzanlagen der Stiftung zum 31.12.2017 bestehen aus 6 Ausleihungen an die Stadt Speyer.

- Umlaufvermögen 1.776.777,78 €
 davon Forderungen 1.188.180,23 €
 davon Kassenbestand, Bankguthaben 588.597,55 €

Vom Stiftungskapital waren zum Jahresende 588.597,55 € bei der Sparkasse Speyer als Sparsbuch mit der Nr. 341 006 5753 angelegt.

PASSIVA

- Eigenkapital 30.503.988,65 €

Der Jahresüberschuss zum 31.12.2017 betrug 283.164,02 €.

- Sonderposten 3.462.048,80 €
- Verbindlichkeiten 4.066.098,78 €
 davon aus Kreditaufnahme 3.738.653,71 €

Die Stiftung hat zum 31.12.2017 insgesamt 4 aufgenommene Investitionskredite.

Die Ergebnisrechnung 2017 der Stiftung hat insgesamt Erträge in Höhe von 2.829.924,41 € erwirtschaftet. Dem gegenüber standen Aufwendungen in Höhe von 2.546.760,39 €. Das führte zu einem Überschuss in Höhe von 283.164,02 €.

Die Finanzrechnung 2017 der Stiftung weist einen Finanzmittelüberschuss in Höhe von 811.024,39 € aus.

➤ **Mittelverwendung**

Gemäß § 2 der Stiftungssatzung gehören zum Stiftungszweck Förderung und Unterstützung alter Menschen in Speyer, insbesondere solcher, die gebrechlich, krank oder pflegebedürftig sind. Die Stiftung hat auch zum Zweck, Einrichtungen in Speyer, in denen sich alte und bedürftige Menschen befinden, zu fördern.

Die Ausgaben für den Stiftungszweck betrugen 2017 insgesamt 290.797,21 € und setzen sich wie folgt zusammen:

85.797,21 € als Übernahme des Fehlbetrages aus dem Produkt 31193 altenheimverbunden Wohnungen im Haushalt der Stiftung. Die Häuser im Mausbergweg 15 und 17 sowie 10 Wohnungen im Mausbergweg 11 in Speyer, die zum Eigentum der Stiftung gehören, sind im Verhältnis Erträge/Einnahmen und Aufwendungen/Ausgaben nicht ausgeglichen und weisen jährlich einen Fehlbetrag aus.

200.000 € an die Stadt Speyer Produkt 31160 für ungedeckt Heimkosten.

Außerdem wurden aus der Ergebnisrechnung 2017 zusätzlich 2.500,00 € an den Förderverein Hospiz in Wilhelminenstift der Ev. Diakonissenanstalt Speyer e. V. und 2.500,00 € an den Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Ökumenischen Sozialisation Speyer e. V. überwiesen.

➤ **Personal**

Am 31.03.2006 wurde zwischen der Bürgerhospitalstiftung und der Ev. Diakonissenanstalt Speyer ein Personalgestellungsvertrag für das Seniorenstift Bürgerhospital (Altenpflegeheim am Mausbergweg 110) abgeschlossen.

Es handelt sich um Personal, das im ehemaligen Altenheim der Bürgerhospitalstiftung beschäftigt war und beim Schließen des Altenheimes keinen Auflösungsvertrag bekommen hat.

Bedingt durch Kündigungen oder Renten, verändert sich die Anzahl des Personals jährlich. Zum 31.12.2017 hat die Bürgerhospitalstiftung noch 20 aktive Mitarbeiter (Vorjahr 22), die für die Ev. Diakonissenanstalt tätig sind (2 davon im ruhenden Arbeitsverhältnis).

➤ **Besondere Vorkommnisse**

Die Stiftung hat 5 Darlehen, die ursprünglich über eine Gesamtsumme von 758.000,00 DM zur Finanzierung der Modernisierung/Renovierung stiftungseigener Gebäude in der Herdstraße 36 und 37 bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) aufgenommen wurden, zum 30.12.2017 mit einem Restbetrag von insgesamt 234.475,74 € außerordentlich getilgt.

4 weitere Darlehen, die ursprünglich über eine Gesamtsumme von 4.540.500,00 DM ebenfalls von der ISB für den Bau von altenheimverbundenen Wohnungen im Mausbergweg 15 und 10 Eigentumswohnungen im Mausbergweg 11 aufgenommen wurden, sind auch zum

30.12.2017 mit einem Restbetrag von insgesamt 1.505.798,69 € außerordentlich getilgt worden.

Die Mittel für die außerordentliche Tilgung der neun Darlehen hat die Bürgerhospitalstiftung mit den Jahresabschlüssen der letzten Jahre erwirtschaftet.

➤ **Prognose**

Prognose der Ergebnisrechnung 2018:

Auch im Jahr 2018 wird mit einer allgemein positiven Ertragslage gerechnet. Den größten Anteil der gesamten Erträge bilden weiterhin die Mieterträge und Zinserträge aus Krediten. Die Zinserträge für die sonstigen Zinsen bleiben voraussichtlich auch 2018 extrem niedrig oder fallen sogar auf 0,00 %.

Die Verwaltung rechnet im Jahr 2018 mit keinen größeren Veränderungen in der Ergebnisrechnung der Stiftung.

Prognose der Bilanz 2018:

Seitens der Verwaltung wird zum jetzigen Zeitpunkt keine bilanzielle Bewegung beabsichtigt.

Anlagenübersicht für den Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2017

Posten	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 1 GemHVO)	Anschaffungs- Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberechtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wert-
		Stand zum 31.12 Haushalts-vorjahr 2016	Zugänge im Haushalts-jahr	Abgänge im Haushalts-jahr	Umbuchungen im Haushalts-jahr	Stand zum 31.12 Haushalts-jahr 2017	aufgelauf. Abschreibungen zum 31.12 Haushalts-vorjahr	Zuschreibungen im Haushalts-jahr	Abschreibungen im Haushalts-jahr	Umbuchungen im Haushalts-jahr	aufgelauf. Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12 Haushalts-jahr 2017	Restbuchwerte am Ende des Haushalts-jahres 2017	Restbuchwerte am Ende des Haushalts-vorjahres 2016	Durchschnittlicher Abschreibungs-satz	Durchschnittlicher Restbuchwert	minderung durch unterlassene Instandhaltung Altlasten, Sonstiges
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände																
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2	Sachanlagen																
1.2.1	Wald, Forsten	2.130.878,66				2.130.878,66	1,00					1,00	2.130.877,66	2.130.877,66			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.852.875,47	25.183,95	18.042,25		4.860.017,17	9.015,85		4.508,00			13.523,85	4.846.493,32	4.843.859,62			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.331.569,70				25.331.569,70	4.737.584,63		562.554,00			5.300.138,63	20.031.431,07	#####			
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.310.156,81	33.601,29	32.917,09		1.310.841,01	331.007,78		25.566,00			356.573,78	954.267,23	979.149,03			
1.2.5	Bauen auf fremdem Grund und Boden	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, im Bau	802.358,60	13.328,00			815.686,60	387.559,60		29.098,00			416.657,60	399.029,00	414.799,00			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsaustattung	4.849,00				4.849,00	4.846,00					4.846,00	3,00	3,00			
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3	Finanzanlagen																
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.2	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	8.240.207,77		346.950,60		7.893.257,17	0,00					0,00	7.893.257,17	8.240.207,77			

36.255.358,45

Sonderpostenübersicht für den Jahresabschluss der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2017

		Anschaffungswerte					Abschreibungen, Wertberechtigungen						Restbuchwerte		Kennzahlen		Wert- minderung durch unter- lassene Instand- haltung Altlasten, Sonstiges
		Stand zum 31.12 Haushalts- vorjahr 2016	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	Stand zum 31.12 Haushalts- jahr 2017	aufgelauf. Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- vorjahr	Zuschrei- bungen im Haushalts- jahr	Abschrei- bungen im Haushalts- jahr	Umbuchun- gen im Haushalts- jahr	aufgelauf. Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen zum 31.12 Haushalts- jahr 2017	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- jahres 2017	Restbuch- werte am Ende des Haushalts- vorjahres 2016	Durch- schnitt- licher Ab- schrei- bungs- satz	Durch- schnitt- licher Rest- buch- wert	
2	Sonderposten	6.123.721,88				6.123.721,88	2.431.657,08		230.016,00			2.661.673,08	3.462.048,80	3.692.064,80			
2.1	Sonderposten für die Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	6.122.389,87				6.122.389,87	2.431.605,07		230.003,00			2.661.608,07	3.460.781,80	3.690.784,80			
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	6.122.389,87				6.122.389,87	2.431.605,07		230.003,00			2.661.608,07	3.460.781,80	3.690.784,80			
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.3	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00			
2.7	Sonstige Sonderposten	1.332,01				1.332,01	52,01		13,00			65,01	1.267,00	1.280,00			

Forderungsübersicht der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2017

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2017 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2017 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2017	Stand der Wert- berichtigunge n zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2017 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €							
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.188.180,23	0,00	0,00	1.188.180,23	0,00	0,00	1.188.180,23	2.297.395,33
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	-25,92	0,00	0,00	-25,92	0,00	0,00	-25,92	15.991,45
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.220,49	0,00	0,00	66.220,49	0,00	0,00	66.220,49	3.375,34
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.121.956,23	0,00	0,00	1.121.956,23	0,00	0,00	1.121.956,23	2.277.926,17
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	29,43	0,00	0,00	29,43	0,00	0,00	29,43	102,37

Verbindlichkeitenübersicht der Bürgerhospitalstiftung zum 31.12.2017

lfd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2017 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2017	Stand zum 31.12.2017 (Bilanzwert)	davon durch Grund- pfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Haushalts- vorjahr (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-.-	0,00
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	3.738.653,71	3.738.653,71	0,00	3.738.653,71	0,00	-.-	5.705.634,73
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	0,00	0,00	3.738.653,71	3.738.653,71	0,00	3.738.653,71	0,00	-.-	5.705.634,73
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-.-	0,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-.-	0,00
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-.-	0,00
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.813,17	0,00	0,00	27.813,17	0,00	27.813,17	0,00	-.-	36.960,53
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	-.-	0,00
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-.-	0,00
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-.-	0,00
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-.-	0,00
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	271.125,12	0,00	0,00	271.125,12	0,00	271.125,12	0,00	-.-	409.509,64
13	Sonstige Verbindlichkeiten	23.506,78	0,00	0,00	23.506,78	0,00	23.506,78	0,00	-.-	23.879,70
14	Summe der Verbindlichkeiten	327.445,07	0,00	3.738.653,71	4.066.098,78	0,00	4.066.098,78	0,00	-.-	6.175.984,60